

# Stadtarchiv Grein



Linz, im Nov. 1985

# V o r w o r t

Das vom Oberösterr. Landesarchiv in 3 Etappen übernommene Stadtarchiv Grein wurde schon in den Jahren 1981 u. 1984 zum Großteil in der alten Ordnung aufgestellt. Neu geordnet bzw. aufgestellt wurden folgende Archivaliengruppen:

- a) Archivalien d. Steueramtes Grein (nach Steuergemeinden alphabetisch aufgeschlüsselt).
- b) Die Handschriften wurden im Rahmen der alten Ordnung ergänzt u. neu aufgeschlüsselt. Die im Verzeichnis als fehlend ausgewiesenen Hss. Nr. 2a, 57, 252 – 254 wurden vom Oberösterr. Landesarchiv nicht übernommen.
- c) Die im Verzeichnis als fehlend ausgewiesenen Siegelstöcke Nr. 3, 4, 7, 8, 9 wurden vom Oberösterr. Landesarchiv ebenfalls nicht übernommen.  
Die dem Oberösterr. Landesarchiv übergebenen Siegelstöcke Nr. 11- 14 scheinen im alten Verzeichnis nicht auf.
- d) Die Handschriften-Nachträge (Sparkassenbücher- u. Journale, Rechnungsabschlüsse d. Stadtkommune, Protokolle u. Verz. des Ortsschulrates sowie Protokolle d. Stadtgemeindeangelegenheiten) wurden zu einem späteren Zeitpunkt vom Oberösterr. Landesarchiv übernommen und nach den Bezeichnungen die am Buchrücken angegeben sind geordnet.
- e) Das Zeitungsarchiv wurde zum selben Zeitpunkt wie die Handschriften-Nachträge übernommen u. chronologisch aufgestellt.
- f) Jene Archivalien, die im Panzerschrank des Oberösterr. Landesarchivs verwahrt werden, sind im Verzeichnis zusätzlich angeführt.  
Die Sachsenspiegel-Fragmente, die in einem für Archivzwecke dienenden Nebenraum des alten Rathauses bzw. Greiner Stadttheaters aufbewahrt waren, wurden bei einer späteren Übernahme sichergestellt.

Da das Archiv der Stadt Grein um 33 Aktenschachteln und der oben angeführten Archivaliengruppen erweitert u. teilweise neu geordnet wurden, erschien eine Neubearbeitung des Verzeichnisses notwendig.

Linz, im November 1985

W. M.

# V o r w o r t   N a c h t r a g

Im Dezember 2004 bot der Bürgermeister der Stadtgemeinde Grein Herr Ruppert Lehner dem Oö. Landesarchiv ein Konvolut von Akten und Handschriften an, um diese Archivalien im bereits vorhandenen OÖLA-Bestand Stadtarchiv Grein einzureihen. Nach einer Durchsicht durch den Archivbediensteten Willibald Mayrhofer am 17. Juni 2005 vor Ort wurden die meisten Archivalien zur nachträglichen Einreihung in den Bestand Stadtarchiv Grein am 17. 6. 05 übernommen. Den größten Teil der übernommenen Archivalien bilden die 44 Handschriften aus dem 19. und 20. Jh., die bei den Handschriften-Nachträgen angereiht wurden. Vorwiegend handelt es sich dabei um Aktiv- und Passivbücher der Stadt-Sparkasse Grein, Sitzungsprotokolle der Stadtkommune, des Ortsschulrates und der Stadtgemeinde Grein. Einen Teil des Handschriftenbestandes bilden Kassabücher, Kontoblätter, Indices, Einlaufprotokolle sowie Heimatmatrikel der Stadtgemeinde Grein. Den kleineren Teil des Konvolutes bilden die Akten, sie beinhalten überwiegend Angelegenheiten der Getränke-, Lohnsummen- und Grundsteuer. Besonders hervorhebenswert ist ein Akt über das sogenannte "Erikalager" bei Grein einem ehemaligen Fremd- und Zwangsarbeiterlager. Die Akten umfassen lediglich 3 Schachteln und wurden bei den Akten-Nachträgen dazugereiht. Der Gesamtbestand vergrößert sich nun auf 301 Schachteln Akten (14.-20. Jh.) und 447 Handschriften (1598-1979).

Linz, im August 2005

W.M.

## STADTARCHIV GREIN

Im Mittelalter umfasste das Archiv einer kleinen Stadt oder eines Marktes fast durchwegs nur einen mehr oder minder zahlreichen Bestand an Urkunden. Ihren wichtigsten Inhalt machten die Freiheiten und Rechte aus, welche den aufblühenden bürgerlichen Gemeinwesen von den Landesfürsten verliehen wurden und besonders das Verfassungs- und Verwaltungsleben sowie Gewerbe und Handel dieser geschlossenen Wirtschaftsgebiete regelten.

Je älter eine Stadt oder ein Markt war und je weiter sich der Wirkungskreis der bürgerlichen Selbstverwaltung erstreckte, desto mehr wuchs die Zahl dieser Freiheitsbriefe an. Sie bildeten die Rechtstitel für die der Bürgerschaft verliehenen Vorrechte und Begünstigungen und wurden daher auch sorgsam gehütet. Leider gibt uns die Archivgeschichte des Landes darüber keinen genauen Aufschluss, wo in den Jahrhunderten des Mittelalters, vor der Erbauung von Rathäusern Städte und Märkte ihren Urkundenschatz aufbewahrt haben. Die in einer besonderen Truhe, der Bürgerlade verwahrten Privilegien werden meistens der Obhut des Vorstehers der Bürgergemeinde, des Stadt- bzw. Markttrichters, anvertraut gewesen sein. Hie und da waren sie auch in einem Gewölbe des Pfarrturmes hinterlegt, wie dies für die Märkte Rohrbach, Perg und Zwettl wenigstens im 16. und 17. Jahrhundert nachgewiesen werden kann.<sup>1</sup>

Das älteste im Stadtarchiv Grein noch vorhandene Privileg stammt aus dem Jahre 1379 und betrifft den Schutz der Bürger hinsichtlich ihrer Rechte im Donauverkehr. Möglicherweise reichten die im 15. Jhdt. vorhanden gewesenen Urkunden noch weiter zurück. Wie einer Privilegienbestätigung Kaiser Friedrichs III. von 1491<sup>2</sup> zu entnehmen ist, war nämlich bei dem Einfall der „Behemischen“ im Jahre 1476 der Markt Grein niedergebrannt worden und dabei auch ein Teil der landesfürstlichen Freiheitsbriefe zugrunde gegangen.

Als im Jahre 1489 Grein aus landesfürstlichem Besitz an die Gebrüder Sigmund und Heinrich Prüschenk übergegangen war, ließ die Bürgerverwaltung ein Marktbuch anlegen, das in seiner künstlerischen Ausstattung mit reichem Wappen- und Bilderschmuck in ganzen Lande nicht seinesgleichen hat. Der erste Teil der Pergamenthandschrift umfasst in sorgfältigen Abschriften 15 Urkunden von 1379 bis 1485, an die sich das Urbar und Taiding anschließen. Das ganze Verfassungs- und Verwaltungsleben des Marktes, wie es sich im Laufe des Mittelalters ausgebildet hat, findet hier eine vielseitige Beleuchtung. In ihren Grundzügen haben die Rechtsverhältnisse, wie sie damals schriftlich fixiert wurden, ihre Geltung bis in das 19. Jhdt. herauf behauptet.

Der geringe Umfang des Archives, das außer den Urkunden nur wenige Kanzleischriften enthielt, erfuhr seit dem 16. Jhdt. eine ansehnliche Vermehrung. Dank der von Kaiser Maximilian I. großzügig durchgeführten Organisation des Verwaltungswesens in den Ländern wurde nunmehr auf eine straffe Kanzleiführung und gesicherte Verwahrung der aus dem gesteigerten schriftlichen Verkehr zwischen den Amtsstellen sich ergebenden Akten Bedacht genommen. Eine ganze Reihe neuer Amtsbücher wird nunmehr geführt und eine wichtige Quellengattung, die Akten, schwillt stark an, während der aus dem Mittelalter vorhandene Urkundenbestand in der Folgezeit keinen starken Zuwachs mehr findet.

---

<sup>1</sup> Eduard Straßmayr, Das Archiv der Marktgemeinde Perg in Oberösterreich (Perg 1909), S. 5 und Ignaz Nölblböck, Inventar des Marktgemeindearchivs Rohrbach, Mitteilungen des k.k. Archivrates Bd. 1 (Wien 1914), S. 2

<sup>2</sup> Stadtarchiv Grein, Urkunde Nr. 53

Die Verwaltungsreformen Maximilians haben auch das Kanzleiwesen bei den Städten und Märkten günstig beeinflusst. Seitdem und die Angelegenheiten, welche die vielgestaltigen Wirtschaftszweige eines Gemeinwesens betrafen, eine sorgfältige schriftliche Aufzeichnung fanden, strömte den Archiven Material in reiche Fülle zu. Eine Durchsicht der Repertorien von oberösterreich. Stadt- und Marktarchiven gibt ein Bild von dem starken Anwachsen der Akten seit dem 16. Jhd. in allen Zweigen der Kommunal-Verwaltung.

Besonders deutlich ist diese Erscheinung im Stadtarchiv Grein zu verfolgen. Die als Geschichtsquellen so wichtigen Richteramts- und Kammeramtsrechnungen beginnen mit dem Jahre 1522 und reichen fast lückenlos bis in die zweite Hälfte des 19. Jhd. Im gleichen Jahrhundert setzen die für die Stadtgeschichte überaus wertvollen Ratsprotokolle (seit 1565) und die den sonstigen Wirkungsbereich der Stadtverwaltung betreffenden Amtsschriften ein. So sehen wir seit dem 16. Jhd. ein Archiv entstehen, dass die wechselvolle Vergangenheit einer kleinen Stadt deutlich widerspiegelt.

Als Richter und Rat der Bürgergemeinde in den Jahren 1562/63 ein ihren Amtsbedürfnissen entsprechendes neues Rathaus erbaut hatten, war auch ein geeigneter Aufbewahrungsort für die alten Urkunden und Kanzleischriften gegeben. Dort wird auch die Bürgerlade mit den landesfürstlichen Freiheitsbriefen, auf welche sich die Lebensbedingungen des Ortes gründeten, verwahrt worden sein.

In einem den Kammeramtsrechnungen von 1589 beigeschlossenen Libell<sup>3</sup> über die Vermögenslage der Stadt ist aus demselben Jahre auch noch ein in Schlagworten angelegtes Verzeichnis der „brieflichen Urkunden“ erhalten. An erster Stelle wird das Stadtbuch angeführt, das als das kostbarste Stück noch eigens in einem ledernen Sack aufbewahrt war. Dann folgt die Privilegienbestätigung Kaiser Friedrichs III. vom 26. August 1491, welche die Bezeichnung „Stattbrief“ und die aus dem 16. Jhd. stammende Signatur „A“ trägt. Von den noch heute erhaltenen Originalurkunden des 14. und 15. Jhd. sind nur der Wappenverleihungsbrief von 1468 und der kaiserliche Freiheitsbrief v. 1485 erwähnt. Daran schließen sich die später ausgestellten Urkunden mit fortlaufender Buchstaben-Signierung. Das Verzeichnis gibt uns die Gewissheit, dass sich die eigentliche Stadterhebungsurkunde vom 27. August 1491 im Jahre 1589 nicht mehr in der Verwahrung der Greiner Bürger befand.

Die großen politischen Ereignisse, die sich in der zweiten Hälfte des 16. Jhd. und am Beginn des 17. Jhd. im Lande ob der Enns abspielten, wirkten sich auch auf dem Gebiete des Archivwesens aus. Je höher die religiöser, politischer und wirtschaftlicher Kämpfe in den Zeiten der Glaubensspaltung und Bauernunruhen gingen, desto lebhafter wurde der Schriftwechsel zwischen den Amtsstellen, bei den Grundherrschaften und Städten. Die Folge war ein Anwachsen der Aktenbestände.

Der Bauernsturm von 1626 zog allerdings auch so manche Archive der Städte, Klöster und Schlösser in arge Mitleidenschaft, da der allgemeinen Zerstörungswut wertvolle Schriften zum Opfer fielen.<sup>4</sup> Durch die kurz darauf erfolgte Ausweisung protestantischer Adelsfamilien, Bürger und Beamten erlitten die Archive ebenfalls empfindliche Einbußen, auch kam in die Kanzleiführung hier u. da Unordnung. Von allen diesen Folgen blieb Grein verschont. Die stürmischen Zeiten des 16. und 17. Jhd. hindurch wurden die Kanzleigeschäfte der Stadt durch den Stadtschreiber genau geführt. In dem Unglücksjahr 1626 mussten wohl auch die Greiner Bürger besorgen, dass ihr Ort von den rebellischen Bauern heimgesucht werden

---

<sup>3</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 34

<sup>4</sup> Eduard Straßmayr, Archivar Johann Trauner, Linzer Musealbericht Bd. 81 (1926), S. 248

könnte. Der Stadtrat fasste daher am 24. Mai den Beschluss, in aller Stille die Privilegien, andere schriftliche Urkunden und Rechnungen in das „eiserne Trichel“ zu legen und dafür zu sorgen, dass sie im Notfalle an einen sicheren Ort gebracht werden könnten.<sup>5</sup> Stadtarchiv Grein Bd. 11. Zwölf Tage später erging an den Stadtrichter der Befehl, die zwei Truhen in der Ratstube, in welchen sich die Stadtprivilegien befanden, in seine Zille auf der Donau zu bringen und so zu verwahren, „als wenn es sein eigen Gut wäre“. Bei Gefahr solle er die Sachen auf Kosten der Stadt „wenn nicht gar nach Wien, so doch bis Melk schicken“.<sup>6</sup> Es war ein Glück für die Bürgerschaft, dass die Bauern nicht nach Grein vorrückten und so konnten die Urkunden und Schriften bereits im September wieder in die Ratstube zurückgebracht werden. Schwer wurde die Bewohnerschaft im Jahre 1642 heimgesucht, als eine große Feuersbrunst den ganzen Ort bis auf wenige Häuser in Asche legte. Auch das Rathaus wurde davon betroffen und zwar wurden der Turm und andere Teile des Baues zerstört. Dieses Unglück veranlasste die Stadtväter, zum Schutze des Archives, das unversehrt geblieben war, für die Zukunft Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Unmittelbar nach dem Brande wurde der Küchenraum im ersten Stock des Rathauses in ein Briefgewölbe – dies die Bezeichnung für Archivraum – umgewandelt und zur größeren Sicherheit zwei Jahre später mit einer eisernen Tür versehen.<sup>7</sup> Seiner Bestimmung als Aufbewahrungsort für die alten Schriften der Stadt hat dieser Raum bis zum Jahre 1926 gedient.

Dem Stadtbrande von 1642 ist auch das Zunftarchiv der Bäcker zum Opfer gefallen, das im Hause des Herbergsvaters untergebracht war.<sup>8</sup> Handwerksprotokoll d. Bäcker, Stadtarchiv Grein, Handschr. Nr. 1.

Über die Geschichte des Stadtarchivs in der Folgezeit geben die Akten wenig Aufschluss. In der Richteramtsrechnung von 1642<sup>9</sup> scheint ein Ausgabeposten für die Registrierung der Schriften im Rathaus auf, ein Inventar ist aber weder aus dieser Zeit noch aus dem 18. Jhdt. vorhanden.

Das von König zur Anwendung gebrachte Ordnungssystem verrät einen erfahrenen, mit allen Amtsgeschäften gut vertrauten Beamten. In handlichen, fortlaufend bezeichneten Faszikeln hat er zunächst jene Akten vereinigt, welche die Angelegenheiten der Bürgerschaft und Einwohner betreffen. Nach Jahrhunderten geordnet scheinen da auf: Testamente, Verlassenschaftsverträge, Kaufbriefe, Schuldscheine und Bürgerschaften, Inventare und Heiratsverträge, Erbschaftsquittungen, Quittungen und Petzettel, die alle Stück für Stück in zeitlicher Reihenfolge angeführt sind. Daran schließen sich landgerichtliche Sachen, Waisengegenstände, Rats- und Verhörprotokolle, Religions- und Schulangelegenheiten, Handel und Polizei. Eine eigene Abteilung bildet das Finanzwesen, welches die Rechnungen der städtischen Verwaltungszweige und die verschiedenen Steuern umfasst. In einem zweiten Repertorium sind sehr ausführlich alle Schriften aufgezeichnet, welche auf die Verwaltung des St. Ägidi-Pfarrgotteshauses Bezug nehmen, also den Inhalt des Pfarrarchives mit Ausnahme der Matrikenbücher ausmachen. Dieser Bestand war von jeher im Rathaus als Teil des Stadtarchives aufbewahrt, da aus der Bürgerschaft stets zwei Kirchenamtsverwalter für die Besorgung der weltlichen Geschäfte des Pfarrgotteshauses und dessen Grundholden bestellt waren.

Das reichhaltige, gut geordnete Greiner Archiv diente nicht bloß Verwaltungszwecken, sondern zog unter der Amtsführung des Syndikus König bereits auch die Aufmerksamkeit der

---

<sup>5</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 11

<sup>6</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 11

<sup>7</sup> Stadtarchiv Grein, Bauamtsrechnungen, Bd. 43

<sup>8</sup> Handwerksprotokoll der Bäcker, Stadtarchiv Grein, Nr. 1

<sup>9</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 42

Heimatsforschung auf sich. Dieser umsichtige Beamte beabsichtigte selbst die Abfassung einer Geschichte von Grein und sammelte dafür das in den Archiven des Landes zerstreute, auf Grein bezügliche Urkundenmaterial. Ein vaterländischer Forscher, Prof. W. v. Rally, dem wir eine historische Skizze über das Schloss Clam verdanken<sup>10</sup> widmete dem Greiner Archiv im Jahre 1837 eine besondere Würdigung.<sup>11</sup> Es ist dies die erste Beschreibung, die über ein oberösterreichisches Stadtarchiv in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts veröffentlicht wurde. Im ersten Stockwerk des Rathauses war der Urkundenschatz in einem kleinen Gemach neben der geräumigen Registratur, in dem nach dem Brande von 1642 errichteten Briefgewölbe, zusammen mit den Resten der alten städtischen Rüstkammer untergebracht. Die vortreffliche Kanzleiführung, wie sie aus den in großer Zahl erhaltenen Amtsbüchern und Schriften ersichtlich ist, war sicher auch auf eine gute Ordnung der ganzen Registratur bedacht. Hätte es daran gefehlt, so würde die Stadtgemeinde, deren Finanzlage stets günstig war, wenigstens im 18. Jhd. eine fachkundige Kraft für die Ordnung der Archivalien bestellt haben. Gerade diese Zeit bekundete ja großes Verständnis für den Wert der Archive und deren ordnungsmäßige Aufbewahrung. Wohl in keinem Lande war damals der Sinn für die Archivpflege so rege wie in Oberösterreich. Johann Adam Trauner (1723 – 1805), ein ganz hervorragender Archivar widmete sein arbeitsreiches Leben ganz der Ordnung von Archivalien Klöstern, Städten und Herrschaftssitzen. Auch im Schlosse Greinburg lässt sich seine Tätigkeit nachweisen. Mit der Vernachlässigung des Kanzleiwesens in den stürmischen Jahren der Franzosen-Einfälle begann jene verhängnisvolle Unordnung in den Archiven einzureißen, die im Laufe des 19. Jhd. den Verlust vieler wertvoller Geschichtsquellen verursachte. Ein Bericht des Magistrates Grein an das k. k. Mühlkreisamt aus dem Jahre 1826<sup>12</sup> wirft ein grelles Streiflicht auf die Misstände, wie sie in den napoleonischen Kriegen herbeigeführt worden waren. Im Jahre 1805 war unter dem Kommando des Marschalls Mortier zahlreiches Kriegsvolk in Grein einmarschiert. Die Truppen machten sich in der städtischen Kanzlei zu schaffen und nahmen aus der Registratur Schriften zum Einpacken weg. Erst als der Syndikus Freindaller beim Platzkommandanten Schritte unternahm, wurde der Zerstörungsarbeit der Soldaten Einhalt geboten.

Bei diesem Wirbel waren alte und neuere Schriften vollständig durcheinander geworfen worden. Dass die wirre Masse wieder gesichtet wurde, ist das Verdienst des Syndikus Anton König, der als rechtskundiger Beamter von 1829 bis 1849 die Amtsgeschäfte der Stadt Grein führte. Ihm verdanken wir auch ein aus losen Bogen bestehendes umfangreiches Verzeichnis sämtlicher Akten bis zum Jahre 1819, die im Rathaus aufbewahrt werden.<sup>13</sup> Der Wert dieses einzigen auf uns gekommenen Repertorium ist deshalb hoch einzuschätzen, weil wir daraus die Verluste feststellen können, welche das Archiv im Laufe d. 19. Jhd. erlitten hat. Eine erwünschte Ergänzung hiezu bildet das wahrscheinlich auch aus der Amtszeit Königs stammende Verzeichnis der Privilegien und wichtigsten Schriften von 1379 bis 1811.<sup>14</sup> Unter den Pickelhauben, Schwertern und Harnischen befand sich auch ein Prunkschwert in reich verzierter Scheide, vermutlich das Stadtrichterschwert. Von den Urkunden, welche aus dem 14. und 15. Jhd. vorhanden waren, hat Rally eine kurze Inhaltsangabe geboten und dann das Marktbuch sowie das prächtige Marktsiegel eingehend beschrieben.

Die umfangreichen Aktenfaszikel, die durch ihre Vollständigkeit das Greiner Archiv zu einem der wertvollsten Archive des ganzen Landes machen, finden bei ihm keine Berücksichtigung. Jene Zeit bekundete ja hauptsächlich nur für Urkunden und alte Pergamente Verständnis und

---

<sup>10</sup> Linzer Musealbericht, Bd. 7 (1843), S. 116ff.

<sup>11</sup> Österreichische Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde, Jg. 3 (Wien), Nr. 44-46

<sup>12</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 122, Nr. 1

<sup>13</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 234

<sup>14</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 3, Nr. 3

brachte diesen Zeugen der Vergangenheit besondere Wertschätzung entgegen. Es war die Zeit, wo der im Jahre 1833gegründete oberösterreichische Musealverein die Herausgabe eines Urkundenbuches des Landes ob der Enns in Angriff nahm und allen im Lande befindlichen urkundlichen Quellen nachforschte. Rallys Abhandlung hat wohl dazu beigetragen, dass der Verein auf den Urkundenschatz der Stadt Grein hingelenkt wurde und sich im Jahre 1851 an den Stadtmagistrat mit der Bitte wandte, dass die Urkunden entweder in das Eigentum des Linzer Museums übergeben oder wenigstens zur Abschrift übersendet würden. Die Stadtverwaltung gab aber ihre alten Dokumente nicht aus der Hand, sondern gestattete deren Benützung nur am Aufbewahrungsorte im Rathaus.<sup>15</sup>

Die Auflösung des Untertanenverbandes im Jahre 1848 und die Einführung einer neuen Verfassung hatte einen tiefgehenden Wandel in der Wertung der Archive hervorgerufen. Zahlreiche ältere Bestände in den Herrschafts- und Stadtarchiven verloren ihre praktische Bedeutung und damit schwand allmählich der Sinn für deren gesicherte Aufbewahrung. Durch die Verständnislosigkeit der Behörden, welche den Wert der Schriften nicht abschätzen konnten und sie entweder in feuchten Räumen vermodern ließen oder als Altpapier zum Einstampfen bestimmten, sind zahlreiche Archivalien für die Wissenschaft und für die Verwaltung verloren gegangen. Infolge der Gleichgültigkeit der Archivbesitzer wanderten nicht selten Urkunden, Handschriftenbände und Akten in den Laden von Altertumshändlern und wurden später in alle Winde zerstreut. Von einem solchen Los ist das Stadtarchiv Grein glücklicherweise verschont geblieben. Als Landesarchivar Dr. Ferdinand Krackowizer im Jahre 1895 eine Inventarisierung der oberösterreichischen Stadt- und Marktarchive durchführte und auch Grein besuchte, fand er die Archivalien im ersten Stock des Rathauses in jenem Kleinen feuersicheren Raum untergebracht, der bereits im Jahre 1643 als Briefgewölbe eingerichtet war. Für die Aufbewahrung der Urkunden diente eine kleine hölzerne Truhe. Da später wegen Platzmangels in diesen dunklen Raum auch die Registraturen der Stadtgemeinde und der Sparkasse geschafft wurden, erfuhr das Archiv eine derart gepresste Aufstellung und Abschließung von Luft und Licht, dass es für die Zukunft sehr gefährdet war. Auf Vorschlag des Landesarchives fasste daher die Stadtverwaltung bereits vor dem Kriege eine günstigere Aufstellung und Neuordnung des Archivs ins Auge. Erst nachdem im Gebäude der Bürgerschule für diese Zwecke ein trockenes und feuersicheres Zimmer im Erdgeschoss bereitgestellt worden war, wurde von Landesoberarchivrat Dr. Eduard Straßmayr in den Sommermonaten des Jahres 1928 eine gründliche Sichtung und Inventarisierung des Archivs durchgeführt. Als Grenze für die Übernahme der Akten in das Archiv galt das Jahr 1848, jener Zeitpunkt, mit welchem der Wirkungskreis der freien alten Bürgergemeinde erlosch und die politische Ortsgemeinde gebildet wurde.

Die Stadtgemeinde Grein unter der Leitung ihres umsichtigen Bürgermeisters und Nationalrates Johann Gürtler hat alles aufgeboten, um die wertvollen Archivschätze, aus denen die uralte Geschichte des Ortes und seiner Bewohner in wechsellvollen Bildern wieder erschlossen werden kann, fachkundig ordnen zu lassen und in den Dienst der Verwaltung und Heimatforschung zu stellen.

Wenn wir die Fülle der auf uns gekommenen Archivalien überblicken, müssen wir mit Freuden feststellen, dass ein verhältnismäßig günstiges Geschick über dem Archiv waltete. Kleinere Verluste blieben ihm freilich nicht erspart. Wie in so viele Archivgewölbe fanden auch in jenes von Grein Urkundenmarder ihren Weg. Besonders begehrt waren und sind übrigens auch heute noch Pergamenturkunden in prachtvoller Schrift mit kaiserlichen Siegeln. So sind die von den Herrschern Matthias (1612), Ferdinand II (1628), Leopold I (1660), Karl VI

---

<sup>15</sup> Ratsprotokolle 1851, Stadtarchiv Grein, Bd. 25



(1720), Maria Theresia (1747) und Josef II (1782) für die Stadt ausgestellten Freiheitsbriefe verschwunden, die in einem Urkundenverzeichnis aus den 20er Jahren des 19. Jhdts. noch aufscheinen.<sup>16</sup> Auch der mit 18 Hängesiegeln versehene Ablassbrief für die St. Ägidikirche in Grein von 1361, ein Glanzstück mittelalterlicher Urkundenmalerei, fand nach dem Jahre 1895 einen Liebhaber.

Bei der genauen Durchsicht der Archivalien kamen einige Faszikel mit Verlassenschaftsinventaren der Bürger aus dem 16. und 17. Jhdts. zu Tage, die infolge der Aufbewahrung an einem feuchten Orte fast gänzlich vermodert waren und daher ausgeschieden werden mussten.

Wenn wir das Archivrepertorium des Syndikus König durchblättern, finden wir auch vier Faszikel über Schule, Jahrmärkte und Kirchtage, Feuer- und Wasserschäden, Seuchen und Sanitätsgegenstände aus den Jahren 1592 – 1789. Bis auf wenige Stücke sind sie leider heute alle verschwunden. Am meisten wurden jene Schriftenbestände in Mitleidenschaft gezogen, welche die Geschichte der Pfarre Grein betreffen. Da die Verwaltung des Gotteshauses und der dazugehörigen Untertanen und Besitztitel von eigenen aus der Bürgerschaft gewählten Kirchenamtsverwaltern besorgt wurde, somit also in den Amtsbereich der bürgerlichen Selbstverwaltung gehörte, war das Pfarrarchiv mit den Schriften der Stadt im Briefgewölbe untergebracht. Der Syndikus König hatte, als er eine gründliche Archivordnung durchführte, die Akten der Gotteshausverwaltung in einem eigenen Repertorium verzeichnet.<sup>17</sup> Dessen genaue Inhaltsangabe lässt uns den bedeutenden Verlust an wertvollen Akten erkennen. Von kleinen Lücken abgesehen waren alle Kirchenrechnungen von 1507 – 1816 in elf Faszikeln erhalten. Heute finden sich nur mehr dürftige Reste vor. Auch Inventare über Einrichtung, Ornate und Urkunden der Pfarrkirche sowie Urbare, Zehentregister und andere Schriftstücke sind verschwunden. Nach Mitteilung Dr. Gustav Gugenbauers, der während des Krieges die Geschäfte des Landesdenkmalamtes führte, befanden sich noch im Jahre 1917 zahlreiche ältere Kirchenrechnungen in einem oberen Geschoß des Pfarrkirchenturms, wo sie heute nicht mehr auffindbar sind. Wertvolle Quellen für die Erforschung der Greiner Ortsgeschichte sind somit für immer verloren.

Wie sehr auch die vorhin angeführten Verluste zu beklagen sind, machen sie doch nur einen verhältnismäßig kleinen Bruchteil jenes Urkunden- und Aktenbestandes aus, den Syndikus König noch vor 100 Jahren vorfand. Er ist in ziemlicher Vollständigkeit über die für das Archivwesen so verhängnisvolle Zeit des 19. Jhdts. hinübergerettet worden. Mit Recht darf sich Grein rühmen, nach Freistadt, Steyr und Wels das reichhaltigste Stadtarchiv in Oberösterreich zu besitzen.

Während den Großteil der oberösterreichischen Stadt- und Marktarchive heute meist nur mehr Urkunden und Handschriften bilden, weist das Greiner Archiv erfreulicherweise auch eine Fülle von geschichtlich wichtiger Aktenbestände auf. Nach dem jetzt allgemein angewendeten Einteilungsprinzip ist das Archiv in drei Gruppen geordnet worden: Urkunden, Akten, Handschriften (gebundene Bücher).

### **Es umfasst:**

- Urkunden
- Faszikel Akten
- Handschriften
- Sonstiges

---

<sup>16</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 3, Nr. 3

<sup>17</sup> Stadtarchiv Grein, Bd. 234

und bildet im Verein mit den im Schlossarchiv Greinburg verwahrten Schriftdenkmalen für den Erforscher der Ortsgeschichte von Grein eine ergiebige Quelle.

Linz, am 7. November 1930

Neu überarbeitet: Linz, am 23. November 1985

## Urkunden

### Nr. Inhalt

1. Marktbuch von Grein c. 1490 angelegt.  
Perg. Libell 107 fol.  
Inhalt: fol. 1 – 16 Privilegienverleihungen für den Markt 1379 – 1485 - fol. 17 - 22 leer - fol. 23 - 26 Beschreibung des Burgfrieds, der Brücken und Wege - fol. 27 Brunnen im Markt - fol. 28 - 36 Dienst der Häuser und Fleischbänke - fol. 36 – 52 Beschreibung der Felder, Äcker, Wiesen und Zehente - fol. 63 Fall zu Grein – fol. 63 – 64 Hölzer des Marktes – fol. 65 – 66 Fischweide – fol. 66 Gatterrecht – fol. 67 leer – fol. 68 Urfahr des Marktes – fol. 69- 72 Fluderstatt – fol. 73 – 75 Stegrecht und Zoll – fol. 76 Feuerbeschau – fol. 77 Pflanzstatt – fol. 78 – 79 leer – fol. 80 – 89 Rechte der Bürger – fol. 90 – 91 leer – fol. 92 – 94 Pantaiding – fol. 95 leer – fol. 96 – 97 Marktrichterwahl – fol. 98 – 100 leer.  
**In einem feuersicheren Schrank der im Rathaus steht untergebracht.**
2. 1379 März, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich trägt allen Landherren, Rittern und Knechten, Pflegern und Burggrafen, Richtern, Mautnern und anderen Amtleuten sowie allen Untertanen, die Urfahr auf der Donau haben, auf die Bürger von Grein mit ihrer Schifffung und Arbeit auf der Donau bei ihren alten Rechten und Gewohnheiten zu lassen und sie nicht zu beschweren.  
Orig. Perg. rückwärts aufgedr. Siegel beschädigt.  
Gedruckt: Urk. Buch des Landes ob der Enns 9, 589.
3. 1379 November 4, Neustadt  
Kardinal Frater Bonaventura, Nuntius in Ungarn gewährt allen, die zu bestimmten Festtagen die St. Aegidi-Pfarrkirche in Grein besuchen, einen Ablass von einem Jahr.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel beschädigt.  
Siegler: Aussteller
4. 1393 November 9.  
Georg der Sundbeckh überträgt seine Erbvogtei über die von seinem Vater der Kirche zu St. Leonhard geschenkten Güter an Gilig den Wolfstein am Benperg.  
Orig. Perg. 1 anhängendes Siegel fehlt, das 2 beschädigt.  
Siegler: Aussteller, Niclas der Stirbenz.
5. 1399 Juni 4, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich trägt dem Hans von Stubenberg, Pfleger zu Werfenstein auf, darüber zu wachen, dass die Leute von Grein in ihren Rechten an dem Fludern auf dem Wasser nicht beschwert werden.  
Gleichzeitige Abschrift. Pap.  
Mit Urkunde Nr. 9 u. 11 auf einem Blatt Papier.

## Urkunden

### Nr.    Inhalt

6.        1399 Juni 4.  
Herzog Albrecht von Österreich trägt allen Landherren, Rittern und Knechten, Pflegern, Burggrafen, Richtern, Mautnern und anderen Amtleuten sowie allen Untertanen, die Urfar auf der Donau haben, auf die Bürger von Grein mit ihrer Schiffung und Arbeit auf der Donau bei ihren alten Rechten und Gewohnheiten zu lassen und sie nicht zu beschweren.  
Orig. Perg. rückwärts aufgedrücktes Siegel beschädigt.
  
7.        1400 Mai 4, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich trägt allen Landherren, Rittern und Knechten, Pfleger, Burggrafen, Richtern, Mautnern und anderen Amtleuten sowie allen Untertanen, die Urfar auf der Donau haben, auf die Bürger von Grein mit ihrer Schiffung und Arbeit auf der Donau bei ihren alten Rechten und Gewohnheiten zu lassen und sie nicht zu beschweren.  
Orig. Perg. rückwärts aufgedrücktes Siegel fehlt.
  
8.        1400 Juni 18, Wien  
Herzog Wilhelm von Österreich trägt allen Landherren, Rittern und Knechten, Pfleger, Burggrafen, Richtern, Mautnern und anderen Amtleuten sowie allen Untertanen, die Urfar auf der Donau haben, auf die Bürger von Grein mit ihrer Schiffung und Arbeit auf der Donau bei ihren alten Rechten und Gewohnheiten zu lassen und sie nicht zu beschweren.  
Orig. Perg. rückwärts aufgedrücktes Siegel.
  
9.        1400 Juni 18, Wien  
Herzog Wilhelm von Österreich trägt dem Hans von Stubenberg, Pfleger zu Werfenstein, auf darüber zu wachen, dass die Leute von Grein in ihren Rechten an dem Fludern auf dem Wasser nicht beschwert werden.  
Gleichzeitige Abschrift Pap.  
Mit Urkunde Nr. 5 u. 11 auf einem Blatt Papier.
  
10.       1402 April 23.  
Wilhelm der Hauser verkauft eine Wiese in der Pfarre Kreuzen an Stephlein in der Hub mit der Verpflichtung, dass dieser den Wasserlauf, der die Wiese durchzieht, auch in die „Chätzelwies“ rinnen lasse.  
Orig. Perg. 3 anhängende Siegel  
Sieglers: Aussteller, Wolfgang Hauser, Wilhelm der Häklinger
  
11.       1404 Mai 3, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich befiehlt Mertlein dem Murstetter, Burggrafen zu Werfenstein, den Peter Schaffer von Freising, gegen welchen die Bürger von Grein vorgebracht haben, dass er wider ihre alten Rechte Weinstecken von dannen fludern wolle, zu verhören.  
Gleichzeitige Abschrift. Pap.  
Mit Urkunde Nr. 5 u. 9 auf einem Blatt Papier.

## Urkunden

### Nr. Inhalt

12. 1417 Oktober 19, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich trägt allen Landherren, Rittern und Knechten, Pflegern, Burggrafen, Richtern, Mautnern und anderen Amtleuten sowie allen Untertanen, die Urfar auf der Donau haben, auf die Bürger von Grein mit ihrer Schiffung und Arbeit auf der Donau bei ihren alten Rechten und Gewohnheiten zu lassen und sie nicht zu beschweren.  
Orig. Perg. rückwärts aufgedrücktes Siegel fehlt.
13. 1420 März 2.  
Enderl im Winkel, Pfarre Grein und seine Hausfrau sowie Peter am Lehen, Pfarre Saxen verzichten zu Gunsten des Stephan Procklein auf ihre Ansprüche auf das Lehen zu Lainhof, Pfarre Saxen.  
Orig. Perg. 2 anhängende Siegel fehlen.  
Siegl: Baltchnen der Scholer. Ulrich der Raben, Richter zu Grein.
14. 1428 Februar 16.  
Christian am Lerbem und seine Hausfrau Margaret stellen ihrem Mündel Peter, Sohn des verstorbenen Christian Tendlein, eine Urkunde über die Bedingungen seiner Vormundschaft aus.  
Orig. Perg. 2 anhängende Siegel  
Siegl: Lienhard der Gneistinger, Vinzenz der Potschalher.
15. 1432 Juli 19, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich hat von den Bürgern zu Grein die Klage vernommen, dass ihnen die Münzbacher gegen altes Herkommen an den Fludern eingriff tun. Er befiehlt daher, dem Clemens dem Ponhalm, Kännerer und Pfleger zu Werfenstein, beide Teile vorzuladen und Ordnung zu schaffen.  
Orig. Pap. rückwärts aufgedrücktes Siegel.
16. 1434 Juni 26, Perg  
Kundschaft von Richter, Rat und Gemein des Marktes Perg auf Bitten der Bürger zu Grein, dass die Münzbacher niemals das Recht hatten, zu Wasser und zu Lande Handel zu treiben. Auch sind im Landgericht Machland oberhalb des Strudens stets nur zu Neheim und Grein Ladstätten gewesen.  
Orig. Pap. aufgedrücktes Siegel.  
Siegl: Jörg der Nuschel, Marktrichter  
Beiliegend eine gleichzeitige Abschrift auf Papier.
17. 1435 Mai 9, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich entscheidet in dem Streite zwischen den Leuten von Grein und jenen von Münzbach, dass die Greiner das Fludern treiben, wie sie es von altersher getan, und dass ihnen die Münzbacher in dieser Sache keine Irrung tun.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.

## Urkunden

### Nr. Inhalt

18. 1436 April 22, Wien  
Herzog Albrecht von Österreich gestattet Ulreich dem Khekhen als Lehenträger der Kathrein und Otilie, Kinder weiland Wolfgang des Puhenstikhs, zwei Teile Zehent auf dem Haselhof in der Pfarre Saxen als landesfürstliches Lehen solange einzunehmen, bis die Kinder volljährig sind.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel beschädigt.
19. 1440 Mai 24.  
Wenzla Freitel verkauft dem Rat und der Gemein zu Grein sowie dem Gotteshaus daselbst sein freies Eigen, den vierten Teil eines Hofes zu Frihesdorf in der Pfarre Arbing.  
Orig. Perg. 2 anhängende Siegel fehlen.  
Stark stockfleckig  
Siegler: Aussteller, Lorenz der Oder
20. 1441 Dezember 23.  
Die Geschwister Georg, Thomas, Barbara und Aegidius, Kinder Hannsen des Rigler verzichten gegen eine Entschädigung auf ihre Ansprüche auf das Erbe ihres Vaters zu Gunsten ihres Bruders Stephan am Rigl.  
Orig. Perg. 2 anhängende Siegel beschädigt.  
Siegler: Wolfgang, Pfarrer zu Grein, Gilig der Freie.
21. 1443 September 4.  
Erhard von Zelking verkauft seinen Zehent auf dem Chnappersberg an Peter Sauretel und seine Hausfrau.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  
Siegler: Aussteller
22. 1448 Oktober 17.  
Urfehde Lienhards des Plinthmayer an die Bürger des Marktes Grein wegen erlittenen Gefängnisses.  
Orig. Pap. 2 rückwärts aufgedrückte Siegel, 1 fehlt.  
Siegler: Hans Rottenpacher, Pfleger zu Kreuzen. Lorenz der Oder.
23. 1450 Juni 25, Wiener-Neustadt  
König Friedrich verleiht dem Lienhard Waldhauser die Reutwiese in der Pfarre Saxen.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.
24. Urfehde der Frau Elsbeth Gilgens zu Grein und ihrer Schwägerin, der Gattin Ulrichs des Rotter gegen Hans den Kükchen, Pfleger zu Werfenstein und die Bürger, Richter und Rat des Marktes Grein wegen erlittenen Gefängnisses.  
Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel  
Siegler: Thoman der Scharrner. Wenzla der Trenkch, Richter zu Pabneukirchen.

## Urkunden

- | Nr. | Inhalt  |
|-----|---|
| 25. | 1455 November 13, Wien<br>König Ladislaus verleiht an Lienhard Walthauser die Reutwiese in der Pfarre Saxen als landesfürstliches Lehen.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel.   |
| 26. | 1456 April 4.<br>König Ladislaus gibt den Kindern der Witwe Margareth, weiland Jörgens zu Urfahr mehrere Güter zu Lehen.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel beschädigt.  |
| 27. | 1457 März 16.<br>König Ladislaus gibt seine Einwilligung und bestätigt, dass Richter, Rat und Bürger zu Grein in der St. Gilgen-Pfarrkirche auf dem hl. Geistaltar eine tägliche Frühmesse gestiftet haben und sich laut Stiftbrief verpflichten, aus ihrer Zeche alljährlich 24 Pfund Pfennig zu den vier Quatern dem Pfarrer zu reichen.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.   |
| 28. | 1457 Oktober 13.<br>Jörg Messerer und seine Hausfrau Barbara verkaufen ihre Zehente von mehreren Gülten in der Pfarre Königswiesen an Ulreich Prasch und seine Hausfrau Agnes.<br>Orig. Perg. 2 anhängende Siegel fehlen.<br>Sieglers: Jörg Prantner als Lehensherr. Hans Rottenpacher, Pfleger zu Kreuzen.   |
| 29. | 1457 Oktober 20, Prag<br>König Ladislaus tut allen Herren, Rittern und Knechten, Burggrafen, Richtern, Bürgern und Untertanen in Märkten und Dörfern im Machland zu wissen, dass er seinen Pfleger Niklas Mülvelder zu Werfenstein mit der Verwesung der Maut im Struden und des Ungeldes betraut hat. Er trägt ihnen auf, dass sie diesem das Ungeld reichen von dem Wein, den sie vom Zapfen schenken.<br>Gleichzeitige Abschrift. Pap. |
| 30. | 1458 Jänner 11.<br>Oswald Strenberger an der Mühle im Dimbach bei St. Nikola widerruft seine Absage an Richter, Rat und Gemein von Grein.<br>Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel.<br>Sieglers: Hans Rottenpacher, Pfleger zu Kreuzen.<br>Stephan Lederer, Ratsbürger zu Perg.  |
| 31. | 1468 Jänner 2, Innsbruck<br>Herzog Sigmund von Österreich verleiht auf die Bitte von Richter und Bürgern des Marktes Grein diesem Orte ein Wappen.<br>Orig. Perg. mit Marktwappen in Farben, anhängendes Siegel fehlt.  |

## Urkunden

- | Nr. | Inhalt  |
|-----|---|
| 32. | <p>1468 November 11, Ybbs<br/>           Andre Crabat von Lapitz, Verweser zu Ybbs quittiert den Urbarleuten von Werfenstein den auf Befehl des Kaisers bezahlten Anschlag von 100 ungarischen Gulden.<br/>           Orig. Pap. aufgedrücktes Siegel.<br/>           Siegler: Aussteller.</p>  |
| 33. | <p>1471 März 23, Innsbruck<br/>           Herzog Sigmund von Österreich bestätigt den Bürgern zu Grein ihre alten Freiheiten und Rechte, die sie hinsichtlich „Schiffung und Arbeit auf der Donau“ haben.<br/>           Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.<br/>           Beiliegend eine gleichzeitige Abschrift auf Papier.</p>   |
| 34. | <p>1471 August 21, Linz<br/>           Reinprecht von Walsee, Hauptmann ob der Enns stellt den Greinern einen Gerichtsbrief aus über das in dem Streite zwischen den Greinern und Kunz Lempeckh, Grundholden des Christoph von Zelking, ergangene Urteil wegen Salzführens.<br/>           Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.<br/>           Siegler: Aussteller.</p>  |
| 35. | <p>1471 November 24, Wien<br/>           Kaiser Friedrich III. tut den Urbarleuten seines Schlosses im Struden zu wissen, dass er ihnen zur Bezahlung des Heiratsgutes gegen Polen 100 ungarische Gulden auferlegt hat, die sie unter sich anschlagen und dem Pfleger im Struden, Reinprecht vom Graben, oder dessen Anwalt dortselbst einantworten sollen.<br/>           Orig. Pap. rückwärts aufgedrücktes Siegel.</p>   |
| 36. | <p>1478 Juni 9, Linz<br/>           Die Landleute ob der Enns, welche zu Einnehmern der Anschläge zur Bezahlung des Königs von Ungarn bestimmt sind, quittieren dem Ritter Heinrich Rintscheit seinen Anschlag von 104 Rheinischen Gulden.<br/>           Orig. Pap. 3 aufgedrücktes Siegel.</p>  |
| 37. | <p>1478 September 9, Enns<br/>           Richter und Rat der Stadt Enns teilen dem Richter und Rat zu Grein, mit, dass Salz in das Machland und in die Riedmark zu führen nur die Stadt Enns das Recht hat. Da es aber in der Zeit der Besetzung und Kriegsläufe nicht durchgeführt worden ist, so haben sie „fürgenommen und bestellt, dass man den Greinern die Notdurft mit Salz versorgen sollte“.<br/>           Orig. Pap. aufgedrücktes Siegel.<br/>           Siegler: Stadt Enns</p> |



## Urkunden

### Nr.    Inhalt

38.    1480 Jänner 20.  
Abbitte des Erhard Schuster, Bürgers zu Grein an Richter und Rat daselbst wegen begangener Schäden und „Verbrechung“.  
Orig. Pap. 3 aufgedrückte Siegel.  
Siegler: Kunz Pruchler, Pfleger zu Kreuzen. Friedrich Fleischhacker, Bürger zu Kreuzen. Stephan zu Hörnpach.
39.    1483 Jänner 10, Wien  
Kaiser Friedrich III. gebietet dem Propst zu St. Florian, dem Rat Reinprecht zu Walsee und Anton Pechrer, Bürger zu Linz, dass sie die Bürger und Leute in der Herrschaft Struden, welche von den 200 Pfund Pfennig zur Aushaltung etlicher Dienstleute noch 100 Pfund ausständig sind, wegen dieses Ausstandes weiter nicht belangen.  
Orig. Pap. rückwärts aufgedrücktes Siegel beschädigt.
40.    1483 Jänner 11, Wien  
Kaiser Friedrich III. tut allen Hauptleuten, Pflegern und Amtleuten kund, dass die Bürger und Leute vom Struden künftig über die gewöhnliche Robot hinaus zu keiner anderen Robot gedrungen werden und dass sie keine Steuer, Anschläge oder Huldigungsgeld zu geben schuldig seien.  
Orig. Pap. rückwärts aufgedrücktes Siegel beschädigt.  
Beiliegend gleichzeitige Abschrift auf Papier.
41.    1484 Jänner 20.  
Urfehde des Henssel zu Geilsprechtshof für seine Mutter Elsbet, Witwe des Wolfgang Mauter, Bürgers zu Grein, gegen die Herrschaft Werfenstein und gegen Richter und Rat zu Grein wegen erlittenen Gefängnisses.  
Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel.  
Siegler: Aussteller. Michael Strudmer.
42.    1484 Jänner 20.  
Urfehde des Mert Lebm am Mekran für seine Tochter Barbara gegen die Herrschaft Werfenstein und Richter und Rat zu Grein wegen erlittenen Gefängnisses.  
Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel  
Siegler: Aussteller. Jörg Kern, Amtmann des Herrn von Zelking.
43.    1484 Mai 16, Graz  
Kaiser Friedrich III. befiehlt den Leuten und Holden der Herrschaft Struden, dass sie die Geldsumme, welche auf sie geschlagen wurde und die sie bisher den Einnehmern nicht bezahlt haben, denselben ohne weiteren Verzug geben. Er hat auch den Einnehmern und seinem Diener Hans Sinzendorfer befohlen, ihnen „ihr Leib und Gut darum aufzuhalten“, solange sie die Geldsumme nicht beglichen haben.  
Orig. Pap. rückwärts aufgedrücktes Siegel etwas beschädigt.

## Urkunden

### Nr. Inhalt

44. 1485 Februar 24.  
Bürgerschaftsbrief des Wolfgang Kaymprukner, Hans Koler, Thoman Schönöder und Thoman auf der Grafenöd gegenüber dem Pfleger der Herrschaft Struden und Richter, Rat und Gemein zu Grein für Stephan Schaur wegen erfolgter Freilassung aus dem Gefängnis.  
Orig. Pap. 4 rückwärts aufgedruckte Siegel.  
Sieglere: Aussteller
45. 1485 Februar 8, Linz  
Kaiser Friedrich III. bestätigt den Bürgern und Leuten zu Grein ihre althergebrachten Freiheiten und Rechte und gibt ihnen die besondere Gnade, dass sie für ihren St. Gilgen-Jahrmarkt acht Tage vorher und acht Tage nachher gefürstete Freieung, soweit der Burgfried zu Grein ist, mit allen Rechten haben sollen, wie sie auf Jahrmärkten in den Städten und Märkten des Fürstentums Österreich gehalten und gebraucht werden.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel stark beschädigt.  
Beiliegend eine gleichzeitige Abschrift auf Papier.
46. 1486 März 6, Slickenreutt  
Hans Augspurger, Verweser der Hauptmannschaft Slickenreutt, tut Richter, Rat und Gemein zu Grein zu wissen, dass sie noch gütlich aufgenommen werden, wenn sie „gehn Slickenreytt huldigen“. Geschieht aber dies nicht, will er sie mit Raub, Brand und auf das Allerstrengste mit ihrem Verderben und Schaden dazu bringen.  
Orig. Pap. rückwärts aufgedrucktes Siegel.  
Sieglere: Aussteller.
47. 1487 Juli 6, Nürnberg  
Kaiser Friedrich III. an den Landeshauptmann Gotthart von Starhemberg. Die Bürger und Leute zu Grein haben ihm Beschwerden über den Kaspar zu Rogendorf, Kämmerer und Pfleger im Strude vorgebracht. Obwohl er diesem befohlen hat, das Geld, welches er ihnen abgenommen, wieder zu geben, hat dies bei ihm nicht verfangen. Er befiehlt daher dem Starhemberg, jemand Tauglichen zu Rogendorf zu schicken, dass er die Leute nicht mehr beschwere.  
Gleichzeitige Abschrift, Papier.  
Mit Urkunde Nr. 48 auf einem Blatt Papier.
48. 1487 Juli 6, Nürnberg  
Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Landeshauptmann Gotthart von Starhemberg, sich die Bürger und Leute zu Grein, welche die Anschläge zur Aushaltung der Dienstleute nicht zu bezahlen vermögen, befohlen sein zu lassen und sie darum „unangelangt“ zu lassen, damit sie auch ferner die Kirche zu Grein behüten und bewahren mögen.  
Gleichzeitige Abschrift, Papier.  
Mit Urkunde Nr. 47 auf einem Blatt Papier.

## Urkunden

- | Nr. | Inhalt  |
|-----|---|
| 49. | <p>1488<br/>           Urfehde des Matthäus Nuecht gegen Richter und Rat zu Grein wegen erlittenen Gefängnisses.<br/>           Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel.<br/>           Siegler: Stephan Dyener, Wolfgang Franz; beide Bürger zu Pöchlarn.</p>   |
| 50. | <p>1489 Jänner 1, Linz<br/>           Gotthart von Starhemberg, Hauptmann von ob der Enns fordert Richter und Rat zu Grein auf, den Anschlag vom Haus nach altem Herkommen in den Struden zu entrichten.<br/>           Gleichzeitige Abschrift Pap.</p>  |
| 51. | <p>1489 Jänner 14, Innsbruck<br/>           Kaiser Friedrich III. lässt den Richter und Rat sowie die Bürger zu Grein wissen, dass er seinen Markt Grein mit aller Herrlichkeit, Obrigkeit und Zugehörung, das Ungeld daselbst ausgenommen, dem Sigmund Prüschenk, Hofmarschall und Kämmerer und Heinrich Prüschenk, Rat und Pfleger zu Sarmingstein gegen Güter im Markte Neunhofen übergeben hat. Er befiehlt ihnen, dass sie den genannten Brüdern mit Gericht, Steuer, Burgrecht und anderen Zinsen gehorsam seien. So sie das getan haben, sagt er sie ihrer Eide und Pflichten ledig.<br/>           Orig. Pap. rückwärts aufgedrücktes Siegel.</p> |
| 52. | <p>1489 Jänner 30.<br/>           Die Erben der Barbara Fleischhagker erklären dem Richter, Rat und den Bürgern von Grein, dass sie das von genannter Barbara zurückgelassene Hab und Gut empfangen haben.<br/>           Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel.<br/>           Siegler: Hans Mittermüllner, Augustin Klözl.</p>   |
| 53. | <p>1491 August 26, Linz<br/>           Kaiser Friedrich III. bestätigt auf Fürsprache der Gebrüder Prüschenk den Bürgern zu Grein, „so wir jetzt zu ainer stat erhebt“ und welche bei der Besetzung und dem Abbrennen von Grein durch die „Behemischen“ einen Teil ihrer Privilegien verloren haben, sowohl die vorgebrachten, als auch verbrannten Urkunden.<br/>           Orig. Perg. anhängendes Siegel beschädigt.</p>   |
| 54. | <p>1492 Juni 1.<br/>           Hans von Zelking verleiht an Hans Lehner in der Pfarre Grein einen Drittel Zehent von mehreren Gütern der Herrschaft Saxen.<br/>           Orig. Perg. anhängendes Siegel.<br/>           Siegler: Aussteller.</p>   |

## Urkunden

### Nr. Inhalt

- 54.a. 1494, August 15, Baumgartenberg  
 Abt Johannes und des Konvent von Baumgartenberg bestätigen dem Dietrich Perner, Pfleger zu Kreuzen die Urkunde König Maximilians I. von 1491, Mai 18, Linz: König Maximilian gestattet den Brüdern Sigismund und Heinrich Prüschunk, in den Herrschaften Kreuzen und Grein Wein und andere Geschenke auszuschenken und jährlich 100 Mut Wein und Getreide mautfrei einführen zu dürfen. Weiters gestattet Maximilian den Prüschenken die Gewalt über die von verstorbenen Kaiser Friedrich III. pfandweise innegehabten Helden in den beiden Herrschaften.  
 Orig. Perg.  
 Siegler: 1.) Abt Johannes v. Baumgartenberg; 2.) Konvent d. Klosters Baumgartenberg (beide S. fehlen).
55. 1495 Jänner 8.  
 Die Söhne des Erhard Egrer, Mathäus und Hans Egrer und Barbara, Tochter des Heinrich Schuester quittieren dem Ulrich Stör den Empfang des Erbes ihrer verstorbenen Mutter Kunigund Egrerin.  
 Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel.  
 Siegler: Hans Sennfft, Richter zu Grein. Hans Greinperger, Ratsbürger.
56. 1496 Februar 9.  
 Kaspar Durhaimer im Struden quittiert dem Meister Georg Riedtperger, Bürger zu Enns und dem Richter und Rat von Grein für die Erben des Wolfgang Pramer, Steinmetz, den Empfang der von Letzterem zurückgelassenen Habe.  
 Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel.  
 Siegler: Aussteller. Meister Ulrich Wegmacher.
57. 1497 Februar 7.  
 Sigmund Sennst (?) von Teinstetten bestätigt dem Christoph Tolhauser an Stelle seiner Hausfrau Anna, das von seinem Bruder Sennst hinterlassene Erbe erhalten zu haben.  
 Orig. Pap. 3 aufgedrückte Siegel fehlen.  
 Siegler: Hans Zandner, Richter zu Grein. Jörg Schmid und Wolfgang Scherer, Ratsbürger zu Grein.
58. 1497 Juni 16.  
 Hans Zwinger bestätigt den Empfang einer Truhe seitens des Richters zu Grein Hans Zandner, der Ratsbürger Hans Greinperger, Michel Lettner, Jörg Schmid, Peter Kursner, Wolfgang Scherer, Veit Peken, sowie des Simon Schmid und Thoman Goltschmid von der Gemeinde.  
 Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel. Durch Feuchtigkeit stark beschädigt.  
 Siegler: Aussteller, Thoman Goltschmid.

## Urkunden

### Nr. Inhalt

59. 1497 Dezember 21.  
König Max übersendet dem Richter und Rat zu Grein eine Beschwerde des Christian Scheihenphlueg wegen Irrungen, so ihm an seinem Hofe zu Weissenkirchen seitens der Greiner geschehen und befiehlt ihnen, in dieser Angelegenheit nach Recht und Billigkeit zu handeln.  
Orig. Pap. rückwärts aufgedrücktes Siegel fehlt.  
Beiliegend Beschwerdeschrift d. Scheihenphlueg auf Papier.
60. 1498 Juni 7.  
Peter Kursner, Bürger zu Grein verpfändet einen Acker und eine Wiese an die Zeche der St. Gilgen-Kirche zu Grein.  
Orig. Pap. 3 aufgedruckte Siegel.  
Siegler: Aussteller. Jörg Schmid u. Michael Lettner, Bürger zu Grein.
61. 1505 April 27.  
Michel Weyland in der Pfarre Münzbach und seine Tochter Hedwig verkaufen ihre Hofstatt zu Münzbach an Wolfgang Grueber zu Weingarten, Pfarre Münzbach und dessen Hausfrau Katharina.  
Orig. Pap. 2 aufgedruckte Siegel.  
Siegler: Hans Chren, Amtmann des Klosters Waldhausen. Andre Aschenhoffer.
62. 1506 Juni 1.  
Heinrich Graf zu Hardegg verleiht den von Gengl Erlpaur im Dörfl aufgelassenen Drittel Zehent auf mehreren Gütern an Andre Sailer.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Siegler: Aussteller.
63. 1511 Juli 27.  
Hans Liebegkh, Bader und Bürger zu Grein und seine Hausfrau Ottilia stiften eine Seelenmesse in der St. Gilgen-Pfarrkirche zu Grein.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  
Siegler: Stadt Grein.
64. 1516 Dezember 21.  
Christian Smutzl, Bürger zu Grein und dessen Hausfrau Elisabeth stiften nach dem Willen ihrer Eltern für deren und der Verwandten Seelenheil mehrere Gründe und Zehente zur St. Gilgen-Pfarrkirche in Grein mit der Bestimmung, dass alle Quatember ein Seelenamt und am Tage vorher eine Vigil gehalten werden.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Siegler: Richter, Rat und Gemein zu Grein.

## Urkunden

### Nr.    Inhalt

65.    1527 April 23.  
 Veit Hager zu Allentsteig, Hauptmann zu Neustettenberg und Verwalter der Grafenschaft im Machland bewilligt, dass Jörg Endlhauser, Pfarrer zu Grein dem Paul Zeller, Richter zu Grein und dessen Hausfrau Anna eine Wiese verkaufe.  
 Orig. Pap. 1 aufgedrucktes Siegel.  
 Siegler: Aussteller.
66.    1535 Juni 8.  
 Die Erben des Oswald Siegerstaler bestätigen, von dessen Witwe Margarete aus der Verlassenschaft eine Geldsumme erhalten zu haben.  
 Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  
 Siegler: Peter Weidacher, Pfleger zu Mühldorf.
67.    1535 Dezember 10, Wien  
 König Ferdinand bestätigt auf die Bitte des Johann Löbl, Burgvogt zu Enns der Stadt Grein ihre althergebrachten Privilegien und Freiheiten.  
 Orig. Perg. anhängendes Siegel.
68.    1536 Jänner 23.  
 Augustin Rarweckh und seine Hausfrau Anna verkaufen ihr Haus zu Grein an Georg Zenseder, Bürger zu Linz und dessen Hausfrau Anna.  
 Orig. Perg. 3 anhängende Siegel fehlen.  
 Durch Feuchtigkeit stark beschädigt.  
 Siegler: Aussteller. Hans Paltram zu Geretstorf. Wolfgang Meyresser zu Grafenwörth.
69.    1536 Mai 13, Greinburg  
 Hans Löbl zu Greinburg fällt zwischen den Bürgern zu Grein und seinen Untertanen im Struden einen Spruch wegen des Fluderns.  
 Orig. Pap. 1 aufgedrucktes Siegel.  
 Siegler: Aussteller
70.    1545 April 26.  
 Richter, Rat und Gemein des Marktes Grein bekennen, dass sie den Wasserlauf, genannt Greinbach, auf den Mairhofer Gründen mit Bewilligung des Besitzers eingefangen haben. Sie verpflichten sich, dem Mairhofer und allen künftigen Besitzern des Hofes für die Nutznießung des Wassers jährlich ein Schilling zehn Pfenning Zins zu entrichten.  
 Gleichzeitige Abschrift. Pap.

## Urkunden

### Nr. Inhalt

71. 1550 Dezember 10.  
Hans Schmizl, Wolfgang Panz, Hans Perger, Jakob Grueber, Hans Schilher, Erhard Stolz, Lienhard Daniell anstatt ihrer Hausfrauen und Kinder tun kund, dass sie dem Richter und Rat des Marktes Grein die ihnen im Erbwege zugefallene Müllperg`sche Behausung in Greihn, zwischen den Häusern des Thoman Haslhofer und Andre Schopper gelegen, käuflich übergeben haben.  
Orig. Pap. 5 aufgedrückte Siegel.  
Siegler: Hans Schmizl, Wolfgang Panz, Jakob Grueber, Lienhard Daniell, Hans Heiperger.
72. 1555 Mai 30, Perg  
Richter und Rat des Marktes Perg geben den Greinern auf ihre Bitte eine „Kundschaft“ über ihre Ladstattrechte.  
Orig. Pap. 1 aufgedrücktes Siegel.  
Siegler: Aussteller.
73. 1565 Februar 3, Wien  
Kaiser Maximilian II. bestätigt dem Richter, Rat und der Gemein der Stadt Grein ihre althergebrachten Privilegien und Freiheiten.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  
Eigenhändige Unterschrift des Kaisers.
74. 1579 September 16, Prag  
Georg Achaz zu Losenstein, Johann Tönner der Ältere von Trippach und Jakob Kurz von Senftenau als kaiserliche Reichshofräte bekennen, dass sie sich in der Angelegenheit zwischen Hans Jörg Löbl auf Greinburg einerseits und Richter, Rat und Bürgerschaft zu Grein andererseits mit den von beiden Parteien nach Prag entsendeten Vertretern bezüglich Handhabung des Richteramtes und der Verwaltung in der Stadt Grein verglichen haben.  
Orig. Perg. Libell 3 anhängende Siegel.  
Siegler: Die drei Reichshofräte.
75. 1580 März 7, Linz  
Leonhard von Harrach, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns stellt dem Richter und Rat der Stadt Grein eine Abschrift der Gerichtsurkunde von 1471 des gewesenen Landeshauptmannes Reinprecht von Wallsee in dem Streite zwischen Christoph von Zelking und denen von Grein wegen des weggenommenen Salzes und zweier von Grein gefangen gehaltener Personen aus.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Siegler: Aussteller

## Urkunden

### Nr. Inhalt

76. 1581 August 16, Prag  
Kaiser Rudolf II. bestätigt dem Richter, Rat und der Gemein der Stadt Grein die von den Landesfürsten verliehenen bzw. bestätigten und inserierten Privilegien von 1379, 1400 1435, 1471, 1480, 1485, 1491, 1535 und 1565.  
Orig. Perg. Liebell anhängendes Siegel stark beschädigt.  
Eigenhändige Unterschrift des Kaisers.
77. 1583 November 17.  
Hans Georg Schoper, Ungeldbereiter im Struden verkauft sein Haus zu Grein gelegen auf der „Gestäten“ an Elias Haydt, Leinenweber.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Siegler: Hans Jakob Löbl auf Greinburg.
78. 1585 Juli 1.  
Ferdinand Helfrich von Meggau, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns, stellt dem Martin Rienner, Bürger zu Pierbach, ein Zeugnis über seine eheliche Geburt aus.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  
Siegler: Aussteller.
79. 1586 Februar 5.  
Heiratsvertrag zwischen Michael Angerer am Prannthof in Gutau und seiner Hausfrau Christina.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Siegler: Hans Adam Jörger zu Tollet.
80. 1589 April 11.  
Michael Wegscheider und seine Hausfrau Barbara verkaufen die Steinbruckmühle in der Pfarre Pierbach an Hans Fraunlechner und dessen Hausfrau Katharina.  
Orig. Perg. kein Siegel (Rechtsgeschäft wahrscheinlich nicht vollzogen).  
Siegler: Ursula von Meggau.
81. 1592 Jänner 17.  
Hans Jakob Löbl auf Greinburg stellt dem Stephan Mairhofer in Grein einen Geburtsbrief aus.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Siegler: Aussteller.
82. 1592 Juni 10.  
Blasius Puchsbaumb und seine Hausfrau Margarete verkaufen ein halbes Lehen, dienstbar der Herrschaft Ulmerfeld, an Michael Pehamb.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Siegler: Mathäus Mackh, Pfleger der Herrschaft Ulmerfeld.



## Urkunden

- | <b>Nr.</b> | <b>Inhalt</b>   |
|------------|---|
| 83.        | 1596 November 30.<br>Peter Schiembss, Bürger und Hafner zu Gamigkhoven und seine Hausfrau Anna verkaufen ihr Haus im oberen Markt an Christoph Riedl und dessen Hausfrau Brigitta<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.<br>Siegler: Markt Gamingkhoven.  |
| 84.        | 1599 Februar 3, Freistadt<br>Testament des Wolf Casperger, Bürger zu Freistadt.<br>Orig. Perg. 2 anhängende Siegel.<br>Siegler: Achaz Münskircher, Bürgermeister in Freistadt. Hans Schweizer, Stadtrichter in Freistadt.   |
| 85.        | 1602 Februar 4, Grein<br>Christoph Barthell, Bürger zu Grein und seine Hausfrau Barbara vermachen der St. Aegidi-Pfarrkirche zu Grein ihr Haus.<br>Orig. Pap. 2 aufgedrückte Siegel.<br>Siegler: Aussteller. Hans Ulrich Spanney.   |
| 86.        | 1602 September 20.<br>Hans Kienast von Fiechtenberg verleiht dem Peter Gartner, Ratsbürger zu Grein als bevollmächtigten Lehenträger der Pfarrkirche zu Grein den Zehent von mehreren Gütern.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel.<br>Siegler: Aussteller.  |
| 87.        | 1606 März 11.<br>Christoph Messerlehner auf dem Lehen zum Läber in der Pfarre Zell verkauft sein Lehen, das der Herrschaft Windhag dienstbar ist, an Michael Angerer.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel.<br>Siegler: Georg Schattauer zur Aich, Bestandinhaber der Herrschaften Klingenberg u. Windhag. |
| 88.        | 1607 November 12.<br>Gundaker zu Polheim übergibt wechselweise dem Dietmar von Schiefer zwei Güter in der Pfarre Peuerbach.<br>Orig. Perg. 2 anhängende Siegel fehlen.<br>Siegler: Aussteller. Hans und Paul Geymann zu Gallspach.  |
| 88a.       | 1612 April 9, Wien<br>Kaiser Matthias bestätigt der Stadt Grein die von seinen Vorfahren verliehenen Privilegien und Freiheiten.<br>Orig. Perg. Libell, Siegel stark besch.<br>Siegler: Aussteller.   |

## Urkunden

- | Nr.  | Inhalt   |
|------|--|
| 88b. | 1614 Juli 24.<br>Bürgermeister und Rat der Stadt Grein bestätigen, dass Adam Rost das Hafnerhandwerk durch 3 Jahre ordentlich erlernt hat.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel besch.<br>Siegler: Aussteller   |
| 89.  | 1615 Dezember 19, Grein<br>Johann Martin Köttl Ord. Sancti Eremitarum verleiht vermöge der ihm 1612 durch Graf Bernhard von Ortenburg verliehenen Würde eines Comes palatinus den zwei Kindern des Caspar Degerndorfer, Pfarrherrn zu Grein das Recht der ehelichen Geburt.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel.<br>Siegler: Aussteller. |
| 90.  | 1631 Juli 16, Regensburg<br>Bischof Albrecht von Regensburg verleiht dem Oberst Gotthard von Scherffenberg den Zellhof und andere Lehen.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.<br>Siegler: Aussteller.  |
| 91.  | 1634 November 11.<br>Tobias Helfried von Kayserstein verleiht dem Stephan Öttl als bevollmächtigten Lehenträger des Gotteshauses zu Grein mehrere Zehente.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.<br>Siegler: Aussteller.  |
| 92.  | 1637 Mai 12.<br>Richter und Rat der Stadt Grein verkaufen mit Zustimmung der Grundherrschaft Greinburg an Christoph Häberl, Pfleger von Kreuzen und Rutenstein den Thannerischen Stadl und Garten in Grein.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.<br>Siegler: Aussteller  |
| 93.  | 1637 Mai 12.<br>Richter und Rat der Stadt Grein verkaufen mit Zustimmung der Grundherrschaft Greinburg an Christoph Häberl, Pfleger von Kreuzen und Rutenstein das Thannerische Grundstück in Mitternfeld.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.<br>Siegler: Aussteller   |
| 94.  | 1637 Mai 12.<br>Richter und Rat der Stadt Grein verkaufen mit Zustimmung der Grundherrschaft Greinburg an Christoph Häberl, Pfleger von Kreuzen und Rutenstein das Thannerische Haus am Platz.<br>Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  |

## Urkunden

### Nr. Inhalt

95. Siegler: Aussteller.  
1637 Mai 12.  
Richter und Rat der Stadt Grein verkaufen mit Zustimmung der Grundherrschaft Greinburg an Christoph Häberl, Pfleger von Kreuzen und Ruttenstein eine Wiese im Plindtgraben.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  
Siegler: Aussteller.
96. 1637 Juni 27.  
Christoph Kürnberger, Bürger und Bäcker zu Grein und seine Hausfrau Susanna vertauschen mit Christoph Häberl ihren Stadel am Schlossberg gegen den Thannerischen Stadel.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  
Siegler: Stadt Grein.
97. 1637 Juni 27.  
Christoph Häberl, Pfleger von Kreuzen und Ruttenstein vertauscht mit Christoph Kürnberger, Bürger zu Grein den Thannerischen Stadel gegen den Stadel am Schlossberg.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.  
Siegler: Stadt Grein.
98. 1639 Mai 2, Wien  
Kaiser Ferdinand III. bestätigt dem Richter, Rat und der Gemein der Stadt Grein die von den Landesfürsten verliehenen bzw. bestätigten inserierten Privilegien von 1379, 1399, 1400, 1435, 1471, 1480, 1491, 1535, 1565, 1612 und 1628.  
Orig. Perg. Libell anhängendes Siegel beschädigt.  
Eigenhändige Unterschrift des Kaisers.
99. 1646 April 23.  
Tobias Helfried von Kayserstein verleiht dem Georg Spanholz, Stadtrichter in Grein als Lehenträger des St. Aegidi-Pfarrgotteshauses daselbst mehrere Zehente.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Siegler: Aussteller.
100. 1662 April 28, Greinburg  
Anna Gräfin von Dietrichstein auf Greinburg gestattet den in ihren Herrschaften anässigen Zimmerleuten, eine Zunft zu Grein aufzurichten und bewilligt ihnen eine Handwerksordnung.  
Orig. Perg. Libell anhängendes Siegel.  
Siegler: Ausstellerin.

## Urkunden

- | Nr.   | Inhalt  |
|-------|---|
| 101.  | <p>1672 Jänner 6.<br/>           Magdalena, Frau des Achaz Feyllmayr, Stadtrichter zu Grein trifft an Stelle ihres verstorbenen Gatten Kaspar Albrecht, gewesenen Ratsbürgers, Verfügungen über eine Reihe von testamentarischen Stiftungen.<br/>           Orig. Perg. 2 anhängende Siegel.<br/>           Siegler: Ausstellerin, Stadt Grein.</p>                                 |
| 102.  | <p>1701 April 29, Wimsbach<br/>           Franz Stadler, Bürger und Gastgeber im Markte Wimsbach verkauft die Zahrmühle zu Wimsbach samt der Bäckergerechtigkeit an den Bäcker Adam Seyrkhamber.<br/>           Orig. Perg. anhängendes Siegel.<br/>           Siegler: Herrschaft Wimsbach.</p>  |
| 103.  | <p>1708 Dezember 28, Schloss Innerstein<br/>           Johann Anton Reichsgraf Nütz, Herr der Herrschaft Wartenburg, verleiht dem Michael Deckher, Bürger und Bäcker zu Grein als Lehenträger des St. Aegidi-Pfarrgotteshauses mehrere Zehente.<br/>           Orig. Perg. anhängendes Siegel fehlt.<br/>           Siegler: Aussteller.</p>  |
| 104.  | <p>1713 März 20, Wien<br/>           Kaiser Karl VI. bestätigt dem Handwerk der Tischler, Schlosser, Glaser und Büchsenmacher in der Stadt Grein die schon 1629 von Kaiser Ferdinand II. verliehene Handwerksordnung.<br/>           Orig. Perg. Libell anhängendes Siegel.<br/>           Eigenhändige Unterschrift des Kaisers. Zunftwappen (Hl. Josef) in Farben ausgeführt.</p> |
| 104a. | <p>1747 September 18, Wien<br/>           Kaiserin Maria Theresia bestätigt der Stadt Grein die von ihren Vorfahren verliehenen Privilegien und Freiheiten.<br/>           Eigenh. Unterschrift d. Kaiserin.<br/>           Orig. Perg. Libell, anhängendes Siegel.<br/>           Siegler: Aussteller.</p>   |
| 104b. | <p>1720 Mai 16, Laxenburg<br/>           Kaiser Karl VI. bestätigt der Stadt Grein die von seinen Vorfahren verliehenen Privilegien und Freiheiten.<br/>           Eigenh. Unterschrift d. Kaisers.<br/>           Orig. Perg. Libell<br/>           Siegler: Aussteller (Dachssiegel zerfallen).</p>   |

## Urkunden

### Nr. Inhalt

105. 1750 April 18, Linz  
Das Handwerk der Steinmetze und Maurer in der Landeshauptstadt Linz stellt den der Linzer Hauptlade einverleibten Zimmerern, Maurern und Steinmetzen einen Auszug aus der 1748 neu bestätigten Handwerksordnung aus.  
Orig. Pap. Libell anhängendes Siegel.  
Siegler: Aussteller.
106. 1794 Juni, Wien  
Kaiser Franz II. bestätigt dem Richter, Rat und der Bürgerschaft der Stadt Grein ihr Grund-, Ladstatt-Schiffahrts- und Fischerei-Recht; ferner das Recht zur Abhaltung von 2 Jahrmärkten am St. Philipps- und Jakobstag sowie eines Wochenmarktes an jedem Donnerstag.  
Orig. Perg. anhängendes Siegel.  
Eigenhändige Unterschrift des Kaisers.

## Akten

### I. Verwaltung und Gericht

#### ABd. Inhalt

#### Umfang und Statistik:

- 1**
  - Nr. 1 Burgfried, Grenzbeschreibungen, Vermarktungen 1791 – 1827
  - Nr. 2 Kauf- und Schätzungswert der bürgerlichen Häuser in der Stadt s. d. (18. Jahrh.).
  - Nr. 3 Verzeichnis aller Stadtbewohner 1849, Verzeichnis aller Grundbesitzer der Stadt Grein und deren Besitz s. d. (19. Jahrh.).
  - Nr. 4 Dienstregister von den Häusern d. Marktes zu Grein 1555 u. 1594 – 1626, Pergament-Einband aus einer Handschrift d. höfischen Epos „Tristan u. Isolde“ von Gottfried. Straßburg, Vers 13603 – 137738.  
1 Pergamentblatt, 14. Jahrhundert. ---> Pa I/3b
  - Nr. 5 Verzeichnis aller Häuser und Gründe im Burgfried Grein, von welchen der Dienst am Sonntag nach St. Ägidi dem Stadtrichter erlegt werden soll 1539 – 1593.
  
- 2**
  - Nr. 1 Verzeichnis aller Häuser und Gründe im Burgfried Grein, von welchen der Dienst am Sonntag nach St. Ägidi dem Stadtrichter erlegt werden soll 1595 – 1704.

#### Freiheiten und Rechte:

- 3**
  - Nr. 1 Privilegien von Grein 1379 – 1794, Abschriften 16.-18. Jhdt. Privilegienbestätigung von 1399, 1400, 1471, 1480, 1485, 1491 (Stadterhebungsurkunde) und 1535, Papierlibell Abschrift 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts.  
Kaiser Max II. teilt den Greinern mit, dass er ihnen die begehrte Konfirmation ihres Marktbuches, ferner von zwei Freiheitsbriefen K. Friedrichs III. und die „Befreiung der Durchfahrt“ im Struden aus vielen bedenklichen Ursachen nicht bewilligen kann 1565. Gleichzeitige Abschrift.  
Kaiser Max II. an Landeshauptmann und Vizedom im Lande ob der Enns wegen Schutz der Greiner hinsichtlich ihrer Freiheiten u. des Stadttitels 1572. Gleichzeitige Abschrift.
  - Nr. 2 Bestätigung der Freiheiten und Rechte der Stadt.  
Kosten der Stadtvertreter für die Reisen an den Wiener Hof und zu den Regierungsstellen behufs Privilegienbestätigung 1613 – 1794.
  - Nr. 3 Verzeichnis der wichtigsten Dokumente der Stadt Grein, welche in dem im Archive befindlichen Schrein der Waisenkasse hinterlegt sind 1379 – 1811. Beginn 19. Jhdt. 4 fol. 64 Urkunden verzeichnet.  
Verzeichnisse der im Rathaus verwahrten Urkunden und Schriften 1589-1815.
  - Nr. 4 Kontrakt zwischen der Stadt Grein und Mathias Piessenberger auf dem Mayr-  
hofergut am Panholz bezüglich des Wasserbezugsrechtes der Stadt 1696.  
Gleichzeitige Abschrift.

## Akten

### I. Verwaltung und Gericht

#### ABd. Inhalt

- Nr. 5 Wiedereinführung des Pfingsttag-Wochenmarktes in Grein, der wegen Kriegs-unruhen u. Rebellion einige Zeit nicht mehr abgehalten werden konnte 1629.
- Nr. 6 Adelsdiplom K. Ferdinands I. für die Gebrüder Schmelzer 1557. Abschrift von 1625. Adelsdiplom K. Ferdinands III. für den Verwalter des landständischen Einnehmeramtes Abraham Sydler und dessen Gebrüder 1653.  
Gleichzeitige Abschrift.  
A. Sydler zeigte sich 1645, als der feind durch die Wachau nach Oberösterreich vordringen wollte, als Pfleger zu Kreuzen und Kommandant der aufgebotenen Landvölker an den Grenzen zu Ysper, Felsmühl u. Königswiesen sehr tapfer.
- Nr. 7 Stadtjurisdiktion. Reformierung des Stadtgerichtes durch Hans Georg Löbl auf Greinburg 1576.
- Nr. 8 Verzeichnis der Punkte, welche die Herrschaft Greinburg dem Richter und Rat sowie der ganzen Gemein und Bürgerschaft zu Grein im Pantaiding zu Grein vorgehalten hat 1606.
- Nr. 9 Prozess zwischen Rudolf Graf Salburg als Inhaber der Herrschaft Greinburg und Richter u. Rat der Stadt Grein bezüglich der Rechte der Grundobrigkeit 1782-1784.

- 4** Nr. 1 Prozess zwischen Rudolf Graf Salburg als Inhaber der Herrschaft Greinburg und Richter u. Rat der Stadt Grein bezüglich der Rechte der Grundobrigkeit 1784-1785.
- Nr. 2 Prozess bezüglich der Vogtherrlichkeit der Herrschaft Greinburg über die Stadt Grein 1792-1802.

#### **Innere Verwaltung:**

- 5** Nr. 1 Richteramtswahlen 1565 –1767.  
Glückwunsch des Hans Jakob Löbl auf Greinburg zur Richteramtswahl 1550.
- Nr. 2 Regulierung des Magistrates 1789.  
Verzeichnis der Bürgermeister 1789 – 1815.  
Wahlen der Bürgermeister, Wirtschaftsräte und Bürgerausschüsse. Beeidigung derselben 1789 – 1838.  
Spottgedicht auf den Bürgermeister Franz Karl Dechant s. d. (1807).  
Instruktion für den Bürgermeisterausschuss 1789. Ernennung und Beeidigung der Bürger 1789 – 1838. Verzeichnis der Angestellten des Magistrates 1786. Beamten-Ernennungen 1789 – 1838.
- 6** Protokolle über die Akten-Korrespondenz der Stadtgemeinde Grein mit den vorgesetzten Stellen 1786 – 1789.

## **Akten**

### **I. Verwaltung und Gericht**

#### **ABd. Inhalt**

- 7** Protokolle über die Akten-Korrespondenz der Stadtgemeinde Grein mit den vorgesetzten Stellen 1789 – 1791, 1793 – 1804.
- 8** Ratsprotokolle 1565 – 1576.
- 9** Ratsprotokolle 1580 – 1586, 1588 – 1593, 1598 – 1603.
- 10** Ratsprotokolle 1601 – 1615.
- 11** Ratsprotokolle 1616 – 1628.
- 12** fehlt seit 26.1.1996, Ratsprotokolle 1629 – 1634, 1654 – 1662.
- 13** Ratsprotokolle 1643 – 1654.
- 14** Ratsprotokolle 1663 – 1672.
- 15** Ratsprotokolle 1673 – 1685.
- 16** Ratsprotokolle 1685 – 1694, 1733 – 1748.
- 17** Ratsprotokolle 1695 – 1700, 1710 – 1712, 1714 – 1716, 1721 – 1724, 1729 – 1735.
- 18** Ratsprotokolle 1736 – 1742, 1764 – 1772, 1783 – 1785.
- 19** Ratsprotokolle 1786 – 1789.
- 20** Ratsprotokolle 1789 – 1790.
- 21** Ratsprotokolle 1790 – 1791.
- 22** Ratsprotokolle 1791 – 1793.
- 23** Ratsprotokolle 1793, 1795 – 1799, 1815 – 1845.
- 24** Ratsprotokolle 1800 – 1804, 1807 – 1816, 1827, 1843, 1848 – 1849.
- 25** Ratsprotokolle 1846 – 1865.



## **Akten**

### **I. Verwaltung und Gericht**

#### **ABd. Inhalt**

#### **Finanzwesen-Rechnungen:**

- 26** Richteramts- und Kammeramts-Rechnungen 1522 – 1524, 1529 – 1532, 1536 – 1537, 1539 – 1548.
- 27** Richteramts- und Kammeramts-Rechnungen 1549 – 1553.
- 28** Richteramts- und Kammeramts-Rechnungen 1554 – 1559.
- 29** Kammeramts- und Bauamts-Rechnungen 1560 – 1563. Register über sämtliche Einnahmen und Ausgaben für den Bau des Rathauses 1562 – 1563. Kontrakte und Rechnungen über den Bau des Rathauses und Getreidekastens der Stadt 1562 – 1563.
- 30** Kammeramts- und Bauamts-Rechnungen 1564 – 1567.
- 31** Kammeramts- und Bauamts-Rechnungen 1568 – 1574. Rechnungen über die Errichtung von zwei städtischen Fleischbänken 1571.
- 32** Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1575 – 1582.
- 33** Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1583 – 1587.
- 34** Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1588 – 1592.  
Libell über die ausständigen Schulden der Stadt. Darin auch ein Verzeichnis der vorhandenen brieflichen Urkunden 1589.
- 35** Richteramts-, Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1593 – 1603.  
Beilagen zu den Rechnungen 1593 – 1596, 1599 – 1601.  
Quittungen über die Errichtung des Gottesackers am „Sandbühel“ 1593.
- 36** Richteramts-, Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1603 – 1610.  
Beilagen zu den Rechnungen 1600 – 1609.
- 37** Richteramts-, Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1610 – 1618.  
Beilagen zu den Rechnungen 1611 – 1618.
- 38** Richteramts-, Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1618 – 1623.  
Beilagen zu den Rechnungen 1618 – 1623.

## **Akten**

### **I. Verwaltung und Gericht**

#### **ABd. Inhalt**

- 39** Richteramts-, Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1624 – 1627.  
Beilagen zu den Rechnungen 1624 – 1627.
- 40** Richteramts-, Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1628 – 1632.  
Beilagen zu den Rechnungen 1628 – 1632.
- 41** Richteramts-, Kammeramts- und Bauamtsrechnungen 1633 – 1637.  
Beilagen zu den Rechnungen 1633 – 1637.  
Vertrag zwischen der Stadt Grein und dem Steinmetz Hans Spatz in Linz wegen Anfertigung mehrerer Brunnenkars und anderer Steinmetzarbeiten 1636.
- 42** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1639 – 1642.  
Beilagen zu den Rechnungen 1638 – 1641.
- 43** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1642 – 1644.
- 44** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1645 – 1647.  
Beilagen zu den Rechnungen 1645 – 1646.
- 45** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1648 – 1650.  
Beilagen zu den Rechnungen 1647 – 1649.
- 46** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1651 – 1653.  
Beilagen zu den Rechnungen 1650 – 1652.
- 47** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1654 – 1657.  
Beilagen zu den Rechnungen 1652 – 1656.
- 48** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1658 – 1662.  
Beilagen zu den Rechnungen 1657 – 1661.
- 49** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1663 – 1666.  
Beilagen zu den Rechnungen 1662 – 1665.

## **Akten**

### **I. Verwaltung und Gericht**

#### **ABd. Inhalt**

- 50** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Fostamts-Rechnungen 1667 – 1670.  
Beilagen zu den Rechnungen 1666 – 1670.
- 51** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1671 – 1675.  
Beilagen zu den Rechnungen 1671 – 1674.
- 52** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1676 – 1678.  
Beilagen zu den Rechnungen 1675 – 1678-
- 53** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1679 – 1683.  
Beilagen zu den Rechnungen 1679 – 1682.
- 54** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1684 – 1687.  
Beilagen zu den Rechnungen 1683 – 1686.
- 55** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1688 – 1690.  
Beilagen zu den Rechnungen 1687 – 1689.
- 56** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1691 – 1693.  
Beilagen zu den Rechnungen 1690 – 1692.
- 57** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1694 – 1697.  
Beilagen zu den Rechnungen 1693 – 1696.
- 58** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1698 – 1699.  
Beilagen zu den Rechnungen 1697 – 1699.
- 59** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1700 – 1702.  
Beilagen zu den Rechnungen 1700 – 1702.
- 60** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1703 – 1705.

## **Akten**

### **I. Verwaltung und Gericht**

#### **ABd. Inhalt**

- 61** Beilagen zu den Rechnungen 1702 –1705.  
Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1706 –  
1708.  
Beilagen zu den Rechnungen 1705 – 1707.
- 62** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1709 –  
1711.  
Beilagen zu den Rechnungen 1708 – 1710.
- 63** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1712 –  
1713.  
Rechnungen 1711 – 1713.
- 64** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1714 –  
1716.  
Beilagen zu den Rechnungen 1714 – 1716.
- 65** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1717 –  
1718.  
Beilagen zu den Rechnungen 1717 – 1718.
- 66** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1719 –  
1721.  
Beilagen zu den Rechnungen 1719 – 1721.
- 67** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1722 –  
1724.  
Beilagen zu den Rechnungen 1722 – 1724.
- 68** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1725 –  
1728.  
Beilagen zu den Rechnungen 1725 – 1728.
- 69** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1729 –  
1732.  
Beilagen zu den Rechnungen 1729 – 1731.
- 70** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1733 –  
1735.  
Beilagen zu den Rechnungen 1732 – 1735.

## **Akten**

### **I. Verwaltung und Gericht**

#### **ABd. Inhalt**

- 71** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1736 – 1739.  
Beilagen zu den Rechnungen 1736 – 1739.
- 72** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1740 – 1747.  
Beilagen zu den Rechnungen 1740 – 1747.
- 73** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1748 – 1753.  
Beilagen zu den Rechnungen 1749 – 1753.
- 74** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1754 – 1759.  
Beilagen zu den Rechnungen 1754 – 1756.
- 75** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1760 – 1765.  
Beilagen zu den Rechnungen 1760, 1763, 1767.
- 76** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1766 – 1778.  
Beilagen zu den Rechnungen 1776 – 1778.
- 77** Richteramts-, Kammeramts-, Bauamts- und Forstamts-Rechnungen 1778, 1782 – 1783, 1789 – 1791.  
Rechnungen über die Herstellung des städtischen Theaters und der Schießstätte 1791.
- 78** Kammeramts-Rechnungen 1792 – 1794.
- 79** Kammeramts-Rechnungen 1795 – 1796, 1798 – 1799, 1809 – 1811.
- 80** Kammeramts-Rechnungen 1810 – 1813.
- 81** Kammeramts-Rechnungen 1813 – 1816.
- 82** Kammeramts-Rechnungen 1816 – 1819.
- 83** Kammeramts-Rechnungen 1820 – 1821, 1823 – 1829.
- 84** Kammeramts-Rechnungen 1830 – 1840.

**Akten**  
**I. Verwaltung und Gericht**

**ABd. Inhalt**

**85** Kammeramts-Rechnungen 1841 – 1849.

## Akten

### I. Verwaltung und Gericht

#### ABd. Inhalt

- 86** Kammeramts-Rechnungen 1850, 1871 – 1874.  
Rechnungen über die von der Stadt Grein an das Pfleramnt der Herrschaft Greinburg zu entrichtenden Schuldigkeiten 1598 – 1711.

#### **Finanzwesen-Akten:**

- 87** Nr. 1 Bestallung der Advokaten der Stadt Grein.  
Ihre Rechnungen u. Korrespondenzen 1562 – 1689.
- Nr. 2 Steuerordnungen für die Stadt Grein 1574 u. 1583.
- Nr. 3 Eingaben der Stadt Grein an die Herrschaft Greinburg und die oberösterreichischen Stände wegen Steuernachlass 1545 – 1710.
- Nr. 4 Ausweis über die durchschnittlichen jährlichen Einkünfte der Stadt 1776 – 1785.
- Nr. 5 Aktiv- und Passivstand der Stadt 1795.  
Schätzung der Realitäten und Gründe der Stadt 1787.
- Nr. 6 Ankauf des sogenannten Kapellhauses durch die Stadt mit der Bestimmung, dieses in ein Schulhaus umzugestalten 1811.  
Kaufkontrakt bezüglich des Kalvarienberges 1808.
- Nr. 7 Fassonstabellen von allen in der Stadt Grein gelegenen Häusern und Gründen 1734 – 1784.
- 88** Nr. 1 Liquidierungstabelle über die Steuerschuldigkeiten der Bürger 1786 – 1793.  
Nr. 2 Ausweise über die von der Bürgerschaft zu leistenden Uribal-Abgaben, Landsteuer, Wohnungs-, Gemeinde- und Wasserzinse 1789 – 1829.  
Nr. 3 Memorial zur Verfassung eines Steueranschlages über adelige Landgüter s. d. (17. Jahrh.).  
Nr. 4 Landsteuer-Register 1523, 1532 – 1536, 1540, 1542, 1544 – 1552.
- 89** Landsteuer-Register 1553 – 1558, 1563 – 1564, 1571 – 1588.
- 90** Nr. 1 Klage des Rudolf Graf Salburg auf Greinburg gegen die Stadt Grein wegen Leistung der Landsteuer und des Ägidi-Dienstes 1790 – 1791.  
Nr. 2 Landsteuer- und Anschlag-Register beim Stadtkammeramt 1706 – 1710, 1721, 1732 – 1737.
- 91** Nr. 1 Landsteuer- und Anschlag-Register beim Stadtkammeramt 1748 – 1750, 1755, 1763, 1771.  
Nr. 2 Leib- und Kopfsteuer 1633 – 1718.  
Nr. 3 Rüststeuer-Rechnungen 1599 – 1623.

## Akten

### I. Verwaltung und Gericht

#### ABd. Inhalt

- 92** Nr. 1 Rüststeuer-Rechnungen 1624 – 1648.  
 Nr. 2 Verzeichnis aller Städte, Märkte, Flecken und Tafern im Machland, die Ungeld zu reichen haben bzw. davon befreit sind. S. d. (17. Jahrh.).  
 Kaiserliche Taz- und Zapfmaß-Ordnung für Österreich unter der Enns 1659.  
 Nr. 3 Weinkreuzer-Aufschlag 1640 – 1669.
- 93** Nr. 1 Verpachtung von Taz und Ungeld 1535 – 1711.  
 Nr. 2 Taz- und Ungeld-Rechnungen 1597 – 1600.
- 94** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1608 – 1613.
- 95** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1614 – 1620.
- 96** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1621 – 1639.
- 97** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1640 – 1649.
- 98** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1650 – 1657.
- 99** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1658 – 1665.
- 100** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1666 – 1686.
- 101** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1687 – 1699.
- 102** Taz- und Ungeld-Rechnungen 1700 – 1716.

#### Gerichtswesen:

- 103** Nr. 1 Schreiben von auswärtigen Stadt- und Landesgerichten an die Stadt Grein wegen Verhaftung von Malefizpersonen und in anderen landgerichtlichen Angelegenheiten 1509 – 1577.  
 Nr. 2 Streit von Richter und Rat der Orte Grein u. Perg mit dem Abte Hermann von Baumgartenberg wegen Weinkaufes u. Ausschenkens an die Untertanen durch Letzteren 1548 – 1550.



## Akten

### I. Verwaltung und Gericht

#### ABd. Inhalt

- 104** Nr. 1 Streit von Richter und Rat der Orte Grein und Perg mit der Witwe Walpurga Moserin zu Klam wegen Weinkaufes und Ausschenkens durch Letztere 1548-50.  
 Nr. 2 Streit von Richter und Rat der Orte Grein und Perg mit der Witwe Genoveva Geirin zu Arbing wegen Weinkaufes u. Ausschenkens durch Letztere 1548-1549.
- 105** Klage der Stadt Grein gegen Ferdinand Helfreich von Meggau, Freiherrn zu Kreuzen wegen Verletzung ihrer Ladstattfreiheiten durch Untertanen von Kreuzen u. Pabneukirchen 1573 – 1576.
- 106** Nr. 1 Klage der Stadt Grein gegen Ferdinand Helfreich von Meggau, Freiherrn zu Kreuzen wegen Verletzung ihrer Ladstattfreiheiten durch Untertanen von Kreuzen u. Pabneukirchen 1579.  
 Nr. 2 Streit zwischen der Stadt Grein und dem Markte Münzbach betreffs der Ladstatt zu Grein 1573 – 1588.  
 Nr. 3 Streit zwischen der Stadt Grein und Kasimir Freiherrn von Polheim als Inhaber der Herrschaft Niederwallsee, da der Pfleger der letzteren Herrschaft die Leute von Hütting bei ihren Eingriffen in die Ladstatt-Freiheiten der Stadt Grein mit Waffengewalt beschützt hat 1558 – 1560.  
 Nr. 4 Klage des Hans Moser zu Klam gegen Richter und Rat von Grein wegen der Ladstatt und anderer ihm zugefügten Gewalthandlungen 1540 – 1543.
- 107** Nr. 1 Streit zwischen der Stadt Grein und Richter, Rat und Gemein zu Hütting wegen der Ladstatt zu Hütting und der bürgerlichen „Hantierungen“ durch die Bewohner von Hütting 1559 – 1563.  
 Nr. 2 Interessante Aktenbeilagen, Schriften u. Gegenschriften über die Freiheiten u. Rechte der Stadt Grein und des Ortes Hütting. Urkunden-Abschriften bis in das 14. Jahrh. zurückreichend.
- 108** Nr. 1 Streit zwischen der Stadt Grein und Richter, Rat und Gemein zu Hütting wegen der Ladstatt zu Hütting und der bürgerlichen „Hantierungen“ durch die Bewohner von Hütting 1563 – 1574.  
 Nr. 2 Klage der Frau Salome Concini zu Wocking gegen die Stadt Grein, weil letztere einem Untertan der Herrschaft Ardagger Getreide wegnahm, welches dieser mit Umgehung der Ladstatt in Grein zu Wasser wegführen wollte 1561 – 1568.

## Akten

### I. Verwaltung und Gericht

#### ABd. Inhalt

- 109** Nr. 1 Klage des Leopold Rudt in Hütting gegen die Stadt Grein wegen Wegnahme einer Weinladung 1549 – 1555.  
Nr. 2 Klage des Michael Eder, Wirt zu Mitterkirchen gegen die Stadt Grein wegen Wegnahme von einigen Fässern mit Wein 1576 – 1582.  
Nr. 3 Streit der Stadt Grein mit Michael Schoder, Bürger zu Kreuzen, wegen der Letzterem auf der Ladstatt zu Grein weggenommenen Fässer mit Wein 1574-1580.
- 110** Nr. 1 Streit der Stadt Grein mit Michael Schoder, Bürger zu kreuzen, wegen der Letzteren auf der Ladstatt zu Grein weggenommenen Fässer mit Wein 1580-1619.  
Nr. 2 Klage der Stadt Grein gegen Hans von Fünfkirchen, weil er eine Weinladung in seine Behausung zu Sarmingstein bringen und den Wein in den herumliegenden Orten verkaufen ließ 1548 – 1552.
- 111** Streit von Richter und Rat der Stadt Grein mit Christoph Perger zu Klam, da Letzterer den Ladstattfreiheiten von Grein zuwider eine größere Menge Wein heraufführen und wider verkaufen ließ 1556 – 1574.
- 112** Streit zwischen der Stadt Grein und Hans Enoch Perger zu Klam wegen des von ihm nicht beachteten Stegrechtes der Stadt und Wegnahme von Getreide durch die Greiner 1597 – 1604.
- 113** Streit zwischen der Stadt Grein und Hans Enoch Perger zu Klam wegen des von ihm nicht beachteten Stegrechtes der Stadt und Wegnahme von Getreide durch die Greiner 1604 – 1605.
- 114** Streit zwischen der Stadt Grein und Hans Enoch Perger zu Klam wegen des von ihm nicht beachteten Stegrechtes der Stadt und Wegnahme von Getreide durch die Greiner 1606.
- 115** Streit zwischen der Stadt Grein und Hans Enoch Perger zu Klam wegen des von ihm nicht beachteten Stegrechtes der Stadt und Wegnahme von Getreide durch die Greiner 1607.
- 116** Streit zwischen der Stadt Grein und Hans Enoch Perger zu Klam wegen des von ihm nicht beachteten Stegrechtes der Stadt und Wegnahme von Getreide durch die Greiner 1607 – 1617.

## Akten

### I. Verwaltung und Gericht

#### ABd. Inhalt

- 117** Nr. 1 Streit der Stadt Grein mit dem Landeshauptmann Ferdinand Helfreich von Meggau wegen Ladstatt-Freiheiten der Greiner 1583 – 1584.  
 Nr. 2 Streit der Stadt Grein mit Michael Feyrabend, Richter zu Saxen, da er ihren Freiheiten zuwider einige Fässer mit Wein gekauft, an ungewöhnlicher Ladstatt abgezogen und zum Versilbern heimgeführt hat 1555 – 1564.
- 118** Nr. 1 Streit der Stadt Grein mit Michael Feyrabend, Richter zu Saxen, da er ihren Freiheiten zuwider einige Fässer mit Wein gekauft, an ungewöhnlicher Ladstatt abgezogen und zum Versilbern heimgeführt hat 1564.  
 Nr. 2 Klage der Frau Anna Fuerin, Witwe des gewesenen Hof-Prokurators Dr. Hieronymus Fuerer in Linz gegen Mathäus Hofmändl, Ratsverwandter und Bürger zu Grein, wegen einer Schuldforderung 1568 – 1569.  
 Nr. 3 Klage des Josef Lauckner, derzeit Marktschreiber in Melk, gegen die Stadt Grein wegen Enthebung vom Stadtschreiberdienst, Bürgerrecht und des dadurch erlittenen Schadens 1592 – 1594.  
 Nr. 4 Klage des Christian Hafenbratl, gewesenen Stadtschreibers und dermaligen Hofschreibers der Herrschaft Greinburg gegen die Stadt Grein wegen Verpflegungsgebühren 1783 – 1786.  
 Nr. 5 Übernahme der Befugnisse der Kommunalgerichte durch die Bezirksgerichte 1848 – 1850.

#### **Bauwesen:**

- 119** Nr. 1 Abtragung der alten Friedhofmauer um die Kirche 1817 – 1818.  
 Nr. 2 Akten und Pläne zum Bau einer Amtsdiennerwohnung und einer Feuer-requisitenkammer 1847 – 1848.  
 Nr. 3 Straßenbauten, Pflasterungen, Herstellung eines Uferschutzes bei der großen Linde durch die Stadt Grein 1842 – 1847.  
 Nr. 4 Ansuchen von Bürgern und Inwohnern der Stadt Grein um Bewilligung von Neu- und Umbauten 1786 – 1849.

#### **Polizeiwesen:**

- 120** Nr. 1 Weisungen für die Handhabung der Polizei in den Munizipalstädten und Märkten s. d. (18. Jahrh.). Instruktion für die in der Stadt zur Anstellung gelangenden Polizeibeamten 1786.  
 Bestellung eines Polizeikommissärs für Grein 1797.  
 Landeshauptmannschaftliches Patent betreffs des Verbotes des Mostausschenkens auf dem Lande außerhalb der Wirtshäuser und Tavernen 1651.  
 Polizeibestimmungen für die Veranstaltung von Hochzeiten, Tänzern und anderen Vergnügungen 1708.

## **Akten**

### **I. Verwaltung und Gericht**

#### **ABd. Inhalt**

Nr. 2 Feuersbrunst in der Stadt Grein am 23. Mai 1642. Der größte Teil in Flammen aufgegangen.

Verzeichnisse der durch den Brand zerstörten Häuser und der Brandschäden.

Verzeichnis der im Franziskanerkloster verbrannten Ornate und Bücher.

#### **Armenwesen:**

**120** Nr. 3 Neuer Stiftbrief von Rudolf Graf von Salburg auf Greinburg für die Armenversorgungsanstalt in Grein 1799.

Nr. 4 Armeninstitut, Aufnahme und Unterstützung von Armen 1787 – 1848.

## Akten

### II. Handel und Gewerbe

#### ABd. Inhalt

#### **Ladstatt und Stegrecht:**

- 121** Nr. 1 Schreiben der Landeshauptmannschaft, der Herrschaften Baumgartenberg, Klam, Münzbach, Niederwallsee, Persenbeug, Waldhausen, Weinberg, Windhag; der Städte Enns, Linz, Ybbs, Waidhofen a. d. Ybbs; der Märkte Amstetten, Ardagger, Hütting, Kreuzen, Perg an die Stadt Grein mit Wünschen und Beschwerden bezüglich Handhabung der Ladstattfreiheiten und des Stegrechtes. Verträge der Stadt mit verschiedenen Parteien betreffs der Höhe des Niederlagsgeldes und Stegrechtgeldes 1540 – 1778.
- Nr. 2 Kundschaftsbriefe von Richter, Rat und Gemein des Marktes Perg, dass seit alten Zeiten von Grein bis Neuheim keine andere Ladstatt besteht als die der Greiner 1432 und 1555.  
Verträge zwischen Grein und den Märkten Kreuzen und Münzbach betreffs der bei der Ladstatt Grein zu entrichtenden Gebühren 1588 und 1660.  
Reverse verschiedener Kauf- u. Handelsleute bezüglich der Ladstatt- und Stegrechtfreiheiten von Grein 1532 – 1693.
- 122** Nr. 1 Zolltarif über die Gebühren bei der Donaulände 1791 – 1826.  
Darstellung der geschichtlichen Entwicklung des sogenannten Gestaderechtes. Aufhebung desselben und Gegenvorstellungen des Magistrates Grein 1825-1833.
- Nr. 2 Verpachtung der städtischen Legstatt an die Holzhändler 1822 – 1833.
- Nr. 3 Uferrecht der Stadt Grein. Überfuhrrecht über die Donau 1820 – 1873.

#### **Verschiedene Handelsangelegenheiten:**

- 122** Nr. 4 Bittgesuche der Stadt Grein an das Regiment der niederösterreichischen Lande und an die Obrigkeit zu Grein wegen verschiedener Missbräuche im Handel und Gewerbe und wegen der Maut in Struden 1557 – 1564.  
K. Ferdinand III teilt der Stadt Grein das mit den Erben des Kardinals Klesel geschlossenen Übereinkommen mit demzufolge denselben von jedem in den Salzladestätten darunter auch in Grein verkauften Küfelsalz ein Klesel der kaiserl. Hofkammer vorgestreckten Geldsummen gezahlt werden soll 1631.  
Ersuchen des Marktes Perg an die Greiner, zur Beratung über die Niederlags- und Marktfreiheiten, welche sich die Bewohner zu Au angemäht haben, Vertreter zu senden 1548.  
Privileg bezüglich des Niederlagsrechtes zu Mauthausen 1378. Abschrift 16. Jahrhundert.  
Beschwerden der Märkte Gutau, Grein, Königswiesen, Mauthausen, Münzbach, Perg, Pregarten, Schwertberg, Tragwein, Weißenbach und Zell beim Landeshauptmann wegen des schädlichen Fürkaufes s. d. 1558.

## Akten

### II. Handel und Gewerbe

#### ABd. Inhalt

- 122** Nr. 4 K. Maximilian II bestätigt dem Markte Münzbach die durch Brand und Krieg verloren gegangenen Privilegien, besonders das Recht zur Abhaltung eines Wochenmarktes an jedem Montag und eines Kirchtages sechs Wochen nach Ostern sowie eines Jahrmarktes zu St. Lorenz. Weiters bestätigt er das Privileg Herzog Albrecht von 1303 betreffs Erlaubnis des Handels zu Wasser und zu Lande durch die Münzbacher 1572. Gleichzeitige Abschr. Übereinkommen zwischen mehreren Märkten in Ober- und Niederösterreich wegen der Maut auf Weinstecken und Schindel 1645.  
Entscheidung des Abtes Augustin von Waldhausen in dem Streit der Märkte Sarmingstein, St. Nikola und Waldhausen wegen des Holzhandels 1685.

#### Schifffahrt und Post:

- 122** Nr. 5 Befehl des Landeshauptmannes Georg von Mäming an den Marktrichter zu Grein, dass zur Weiterbeförderung des Kaisers und seines Hofgesindes, für welche 600 Schiffeleute notwendig sein werden, alle unter der Obrigkeit von Grein stehenden Schiffeleute, ob Meister oder Knechte, für den 6. Juni nach Linz gesendet werden 1566.  
Vergleich zwischen den Schiffmeistern und Holzhändlern in der Wachau einerseits, und der Stadt Tulln andererseits wegen der Schifffahrt auf der Donau 1723.  
Schreiben der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft an den Magistrat Grein, dass nach der gelungenen Probefahrt Wien-Linz mit dem Dampfer Marie-Anna im nächsten Frühjahr die regelmäßige Schifffahrt beginnen wird und zur Ein- und Ausschiffung der Reisenden in Grein zwei verlässliche Kahnführer bereitgestellt werden sollen 1837.  
Preistarif für Reisende auf dem Dampfboote Maria-Anna zwischen Wien und Linz s. d. 1838.  
Geplante Errichtung einer k. k. Postbriefsammlung in Grein 1839.

#### Allgemeines Gewerbe:

- 123** Nr. 1 Marktpreise, Brot- und Fleischsatzungen 1785 – 1861.  
Nr. 2 Einverleibung der unter der Grundobrigkeit Waldhausen befindlichen Handwerksmeister in die Handwerkszünfte der Stadt Grein 1628.  
Verzeichnis der Handwerker und Gewerbetreibenden in Grein 1724.  
Verzeichnis der Handwerkszünfte in der Stadt 1813 und 1828.  
Ausweis über die im Grundbuch der Stadt Grein vorkommenden Realgewerbe 19. Jahrhundert.  
Nr. 3 Gesuche um Bewilligung zur Ausübung von Gewerben in Grein 1793 – 1841.  
Beteiligung der Handwerksburschen durch die Stadt Grein 1825.

## Akten

### II. Handel und Gewerbe

#### ABd. Inhalt

#### Einzelne Gewerbe:

- 123** Nr. 4 Apotheker, Errichtung einer Apotheke in Grein 1832.  
 Nr. 5 Bäcker 1624 – 1849.  
 Bäckerordnungen betreffs des Gewichtes der Brotgattungen 1624 – 1630.
- 124** Nr. 1 Binder 1629 – 1784.  
 Handwerksordnung der Binder 1629. Gleichzeitige Abschr.  
 Nr. 2 Bräuer 1579 – 1629.  
 Nr. 3 Gewandschneider 1629 – 1642.  
 Nr. 4 Hafner, Vereinigung der Hafnermeister in den vier Vierteln des Landes ob der Enns 1629.  
 Nr. 5 Leinenweber 1578 – 1799.  
 Handwerksordnung der Leinenweber zu Grein 1578.  
 Nr. 6 Maurer, Steinmetze und Zimmerleute 1558 – 1784.  
 Handwerksprotokolle der Zimmerleute 1662 – 1690.  
 Schreiben des Andreas von Prag, Freiherrn zu Windhaag wegen Überlassung von Steinen aus seinem Steinbruch an die Greiner 1558.  
 Nr. 7 Müller 1628 – 1796.  
 Handwerksrechnungen 1628 – 1630.
- 125** Nr. 1 Nagelschmiede 1783 – 1799.  
 Nr. 2 Sattler 1739.  
 Nr. 3 Schlosser und Tischler 1734 – 1791.  
 Nr. 4 Schneider 1588 – 1783.  
 Handwerksordnung der Schneider 1628.  
 Nr. 5 Schuhmacher 1628 – 1795.  
 Handwerksordnung der Schuhmacher.  
 Nr. 6 Seifensieder 1781 – 1790.  
 Nr. 7 Weißgerber, Handwerksordnung der Weißgerber zu Wien (von den Weißgerbern in Steyr übernommen) 1643.  
 Nr. 8 Wirte 1643 – 1845.  
 Verzeichnis der Wirte zu Grein 1724.

#### Fischerei:

- 125** Nr. 9 Vertragsentwurf des Hans Jakob Löbl zu Greinburg zur Schlichtung des Streites zwischen Richter, Rat und Gemein zu Grein und den Untertanen im Struden wegen des Fischereirechtes zwischen Grein und dem Tieffenbach 1559.  
 Nr. 10 Streit zwischen den Greinern und der Herrschaft Kreuzen wegen des Fischwassers in Timingbach 1608 – 1647.

## Akten

### II. Handel und Gewerbe

#### ABd. Inhalt

Nr. 11 Fischereirecht der Stadt Grein in der Donau 1636 – 1664.  
Ausweise über das zur Herrschaft Greinburg gehörige Fischwasser 1787.

#### Spitalwesen:

- 126**      Stiftbrief des Hans Jakob Löbl auf Greinburg für das Spital 1560. Abschrift 18. Jahrhundert.  
Verschiedene Stiftbriefe von 1765, 1769, 1777.  
Plan des Spitalgebäudes 19. Jahrhundert.  
Plan der Spitalwiese 1814.  
Streit mit der Herrschaft wegen der Vogtei.  
Legate, Verpachtung der Gründe, Aufnahme von Bürgern in das Spital 1560-1833.
- 127**      Spitalamts-Rechnungen 1582 – 1590..
- 128**      Spitalamts-Rechnungen 1591 – 1592, 1620 – 1631.  
Beilagen zu den Spitalamts-Rechnungen 1623 – 1631.
- 129**      Spitalamts-Rechnungen 1632 – 1635, 1638, 1640.  
Beilagen zu den Spitalamts-Rechnungen 1632 – 1640.
- 130**      Spitalamts-Rechnungen 1641 – 1645.  
Beilagen zu den Spitalamts-Rechnungen 1641 – 1645.
- 131**      Spitalamts-Rechnungen 1646 – 1650.  
Beilagen zu den Spitalamts-Rechnungen 1646 – 1650.
- 132**      Spitalamts-Rechnungen 1651 – 1656.  
Beilagen zu den Spitalamts-Rechnungen 1651 – 1656.
- 133**      Spitalamts-Rechnungen 1657 – 1660, 1667 – 1673.  
Beilagen zu den Spitalamts-Rechnungen 1657 – 1661, 1671, 1673.
- 134**      Spitalamts-Rechnungen 1686 – 1700.
- 135**      Spitalamts-Rechnungen 1701 – 1712.
- 136**      Spitalamts-Rechnungen 1713 – 1714, 1716 – 1717, 1721, 1725 – 1733.



## **Akten**

### **II. Handel und Gewerbe**

#### **ABd. Inhalt**

- 137** Spitalamts-Rechnungen 1734 – 1736, 1738, 1745, 1747, 1778 – 1779, 1787 – 1800.
- 138** Spitalamts-Rechnungen 1800 – 1803, 1809 – 1828.
- 139** Verschiedene Spitalsachen: Wien-, Vieh- u. Getreide-Rechnungen, Inventare, Ansuchen um Aufnahme in das Bürgerspital 1560 – 1778.
- 140** Verschiedene Spitalsachen: Urkunden der Spitaluntertanen, Rechnungen, Verordnungen 1636 – 1811.

#### **Bürgerschaft:**

- 141** Petzettel 1453 – 1555.
- 142** Petzettel 1556 – 1566.
- 143** Petzettel 1567 – 1575.
- 144** Petzettel 1576 – 1590.
- 145** Petzettel 1591 – 1630.
- 146** Petzettel 1631 – 1656.
- 147** Petzettel 1657 – 1696, 1700 – 1708.
- 148** Kaufverträge 1544 – 1653.
- 149** Kaufverträge 1656 – 1699, 1760 – 1790.
- 150** Kaufverträge 1791 – 1803.
- 151** Nr. 1 Schuldscheine, Bürgschaften, Quittungen 1552 – 1823.  
Nr. 2 Gewaltbriefe, Vollmachten 1502 – 1796.
- 152** Nr. 1 Streitsachen zwischen den Bürgern 1536 – 1610, 1618 – 1681.  
Nr. 2 Heiratsverträge 1515 – 1595, 1602 – 1655, 1663 – 1695.
- 153** Heiratsverträge 1750 – 1819.

## **Akten**

### **II. Handel und Gewerbe**

#### **ABd. Inhalt**

- 154** Testamente 1515 – 1639.
- 155** Testamente 1640 – 1690, 1715 – 1747, 1751 – 1793.
- 156** Verlassenschafts-Verträge, Teillibelle 1528 – 1599.
- 157** Verlassenschafts-Verträge, Teillibelle 1600- 1629.
- 158** Verlassenschafts-Verträge, Teillibelle 1632 – 1640, 1642 – 1644, 1652 – 1672.
- 159** Nr. 1 Verlassenschafts-Verträge, Teillibelle 1673 – 1697.  
Nr. 2 Verzichte und Quittungen über Erbschaften und Vermächtnisse 1506 – 1567.
- 160** Verzichte und Quittungen über Erbschaften und Vermächtnisse 1568 – 1595.
- 161** Verzichte und Quittungen über Erbschaften und Vermächtnisse 1596 – 1625.
- 162** Verzichte und Quittungen über Erbschaften und Vermächtnisse 1626 – 1699,  
1751 – 1796.
- 163** Verlassenschaftsinventare 1538 – 1547.  
u. a. Fragmente e. Sachsenspiegel-Und 1542 (verschollen seit 1950) siehe Jb.  
OÖMV. 95/1950, Seite 287 ff u. Amtsakte Zl. 964/168-81.
- 164** Verlassenschaftsinventare 1547 – 1574.
- 165** Verlassenschaftsinventare 174 – 1578.
- 166** Verlassenschaftsinventare 1578 – 1582.
- 167** Verlassenschaftsinventare 1582 – 1584.
- 168** Verlassenschaftsinventare 1584 – 1588.
- 169** Verlassenschaftsinventare 1588 – 1591.
- 170** Verlassenschaftsinventare 1597 – 1601.
- 171** Verlassenschaftsinventare 1603 – 1608.
- 172** Verlassenschaftsinventare 1608 – 1614.

## **Akten**

### **II. Handel und Gewerbe**

**ABd. Inhalt**

- |            |   |
|------------|---|
| <b>173</b> | Verlassenschaftsinventare 1614 – 1617.              |
| <b>174</b> | Verlassenschaftsinventare 1617 – 1621.              |
| <b>175</b> | Verlassenschaftsinventare 1621 – 1628.              |
| <b>176</b> | Verlassenschaftsinventare 1628 – 1632.              |
| <b>177</b> | Verlassenschaftsinventare 1633 – 1638.              |
| <b>178</b> | Verlassenschaftsinventare 1639.                     |
| <b>179</b> | Verlassenschaftsinventare 1640 – 1645.              |
| <b>180</b> | Verlassenschaftsinventare 1645 – 1646.              |
| <b>181</b> | Verlassenschaftsinventare 1648 – 1653.              |
| <b>182</b> | Verlassenschaftsinventare 1653 – 1663.              |
| <b>183</b> | Verlassenschaftsinventare 1665 – 1682.              |
| <b>184</b> | Verlassenschaftsinventare 1682 – 1696, 1731 – 1771. |
| <b>185</b> | Verlassenschaftsinventare 1773 – 1781.              |
| <b>186</b> | Verlassenschaftsinventare 1781 – 1786.              |
| <b>187</b> | Verlassenschaftsinventare 1791 – 1800, 1833 – 1846. |
| <b>188</b> | Verlassenschaftsinventare 1846 – 1850.              |
| <b>189</b> | Waisenrechnungen 1582 – 1588.                       |
| <b>190</b> | Waisenrechnungen 1588 – 1598.                       |
| <b>191</b> | Waisenrechnungen 1599 – 1604, 1619 – 1647.          |
| <b>192</b> | Waisenrechnungen 1646 – 1653.                       |
| <b>193</b> | Waisenrechnungen 1653 – 1665, 1693 – 1775.          |

## **Akten**

### **II. Handel und Gewerbe**

**ABd. Inhalt**

- 194** Quittungen über Waisengelder 1513 – 1825.
- 195** Geburtsbriefe, Aufnahms- und Entlassungsscheine 1541 – 1791.
- 196** Geburtsbriefe, Aufnahms- und Entlassungsscheine 1792 – 1802.
- 197** Geburtsbriefe, Aufnahms- und Entlassungsscheine 1802 – 1849.
- 198** Krida-Sachen 1554 – 1665.
- 199** Krida-Sachen 1671 – 1792.
- 200** Krida-Sachen 1793 – 1812.
- 201** Angelegenheiten der in Grein ansässigen Untertanen auswärtiger Herrschaften:  
Heiratsbriefe, Testamente, Erbverträge, Vermögenssachen 1514 – 1614.
- 202** Angelegenheiten der in Grein ansässigen Untertanen auswärtiger Herrschaften:  
Heiratsbriefe, Testamente, Erbverträge, Vermögenssachen 1614 – 1795.
- 203** Nr. 1 Briefprotokoll der Herrschaft Haidenburg 1607 – 1612.  
Nr. 2 Korrespondenzen fremder Herrschaften mit der Stadt Grein in Untertanen-Angelegenheiten 1536 – 1722.

## Akten

### III. Kirche und Schule

#### ABd. Inhalt

#### Allgemeine Religions-Angelegenheiten:

- 204** Nr. 1 Bittschrift von Richter, Rat und Gemein der Stadt Grein an Hans Georg Löbl auf Greinburg wegen politischer und religiöser Angelegenheiten s. d. (16. Jh. Bericht des Hans Paurneind an Richter und Rat der Stadt Grein über die Verhandlungen der oberösterr. Stände auf gegenwärtigem Landtag zu Linz betreffs der Religionssachen 1578.  
 Patent der wegen des Bauernaufbruhs von 1632 abgeordneten geheimen Räte und Kommissäre an jene Untertanen der Pfarre Grein, welche bisher der katholischen Religion nicht zugetan gewesen, am 17. Februar 1633 vor der Kommission in Freistadt persönlich zu erscheinen 1632.  
 Reisekosten der von der Pfarrgemeinde zu den Reformationskommissären nach Freistadt abgeschickten Personen 1633.  
 Schreiben des Pfarrers Georg Kopfinger an die Stadt Grein wegen Läutens der Glocken zum Pantaiding 1603.  
 Beschwerde von Richter und Rat der Stadt Grein beim Pfleger Melchior Neumann der Herrschaft Greinburg wegen der seitens des Pfarrers Wilhelm Klemb zu Grein der hiesigen Bürgerschaft zugefügten Injurien und Gewalt 1610.  
 Beschwerdeschrift der Stadt Grein an Frau Anna Gräfin von Dietrichstein auf Greinburg wegen der neu aufgerichteten Stola 1654.  
 Eingabe der Stadt Grein an Frau Anna Gräfin von Dietrichstein auf Greinburg wegen Wiedereinführung des Quatember-Gottesdienstes 1655.
- Nr. 2 Ein- und Auspfarrung von mehreren in den Pfarren Dornach, Kreuzen u. Saxen gelegenen Häusern 1776.  
 Bittgesuch der Stadt Grein an das Linzer Konsistorium wegen Bestellung eines dritten Geistlichen 1785.  
 Eingabe der Stadt Grein an die oberösterr. Landeshauptmannschaft um Wiederbewilligung der schon vor 120 Jahren anlässlich der Pest von der hiesigen Bürgerschaft nach Maria Taferl veranstalteten Prozession 1779.  
 Anfrage der Stadt Grein bei der Landeshauptmannschaft betreffs Abhaltung eines Hochamtes an einem Arbeitstag 1783 (Erwähnung des Brandes durch Blitzschlag im Schloss Greinburg am 14. Juli 1783).  
 Ansuchen der Stadt Grein beim k. k. Mühlkreisamt, gegen den Einspruch des Pflegers zu Greinburg die seit Jahren zur Erinnerung an den Stadtbrand von 1642 eingeführte Prozession nach Maria Taferl zu bewilligen 1784.  
 Bittgesuch mehrerer Inwohner von Grein an die k. k. Landesregierung um Eröffnung der Lauretanischen Kapelle im aufgehobenen Franziskanerkloster zur Verehrung des Muttergottesbildes 1785.  
 Rangordnung für die Kirchenvogtei Greinburg und den Stadtmagistrat Grein bei öffentlichen Prozessionen s. d. (Ende 18. Jahrhundert).

## Akten

### III. Kirche und Schule

#### ABd. Inhalt

- 204** Nr. 3 Verkauf des Franziskanerklosters samt Kirche und Loretto-Kapelle vom Religionsfonds an die Stadt Grein zur Errichtung eines Gewerbehäuses 1786.  
Einschreiten des k. k. Mühlkreisamtes gegen die Stadt Grein wegen Nichteinhaltung der Vertragsbestimmungen hinsichtlich des Franziskanerklosters 1831.  
Löschung des bisher dem k., k. Ärar zugestandenem Wiederkaufsrecht bezüglich des ehemaligen, nunmehr der Stadtgemeinde gehörigen Franziskaner-Klostergebäudes samt Zubehör 1835-1841.  
Beitragsleistung der Grundobrigkeit Greinburg und der Gemeinde Grein zur Reparatur des Mesnerhauses 1800.  
Befreiung der Behausung der dritten Ordensschwester zu Grein von allen Steuern und Abgaben durch die Stadt 1749.  
Verteilung des Vermögens der dritten Ordensschwester s. d. (Ende 18. Jahrh.).  
Ordnung für die Verwaltung der Corporis Christi- und Rosenkranz-Bruderschaft 1728.  
Bewilligung des Fürstbischofs Josef Dominikus von Passau zur Errichtung einer Johannes Nepomuk-Statue auf d. Stadtplatz in Grein 1747.  
Überlassung der Orgel in der Franziskanerkirche zu Grein an das Pfarrgotteshaus Tragwein 1787.  
Jährlicher Beitrag der Stadt Grein für die Turmuhr der Pfarrkirche 1759.
- Nr. 4 Stiftbriefe, Kauf- u. Lehenbriefe der Gotteshaus-Verwaltung 1327-1815.  
Abschriften d. 16.-18. Jhdt.  
Beschreibung des Zehents und der Gesellen-Sammlung, die die ein Pfarrer von seinen Pfarrleuten einzufordern hat. Aufgezeichnet von Pfarrer Nikolaus Fritzschius Lusatius 1611.
- Nr. 5 Besoldungsquittungen des Pfarrers Martin Winkler und des Schulmeisters Nikolaus Neubauer zu Grein 1595 – 1596.  
Zehentrecht eines Pfarrers zu Grein 1735 u. 1806.
- 205** Mandat des Bischofs David von Regensburg an alle Landleute von Österreich ob und unter der Enns wegen Entgegennahme der von Regensburg herrührenden Lehen 1569.  
Anordnung von Gebeten in der ganzen Diözese Passau zur Erlangung des Friedens 1640.  
Vorsprache des Kardinal-Erzbischofs von Wien bei der Kaiserin betreffs der kaiserl. Verordnung hinsichtl. Des zum Klosterberuf vorgeschriebenen Alters 1770.  
Adelsdiplom für Johann Grimmelius, gewesenen Pfarrers zu Taufkirchen u. Kallham 1608. Gleichz. Abschrift.  
Verlassenschaft des Oswald Paur, gewesenen Dechants in Freistadt 1652-1653.  
Verlassenschaft des Andrä Paur, gewesenen Pfarrers zu St. Georgen am Walde 1801 – 1815.

## Akten

### III. Kirche und Schule

#### ABd. Inhalt

#### Kirchenverwaltung des Gotteshauses St. Ägidi:

- 205** Kirchenrechnungen 1562 – 1563, 1566 – 1567, 1569, 1599.
- 206** Beilagen zu den Kirchenrechnungen 1566, 1591, 1594, 1597 – 1598, 1600 – 1602, 1604 – 1608, 1623 – 1626, 1628 – 1629.
- 207** Beilagen zu den Kirchenrechnungen 1630, 1632 – 1636, 1638.
- 208** Beilagen zu den Kirchenrechnungen 1639 – 1642.
- 209** Beilagen zu den Kirchenrechnungen 1643 – 1646.
- 210** Beilagen zu den Kirchenrechnungen 1647 – 1650.
- 211** Beilagen zu den Kirchenrechnungen 1651 – 1655.
- 212** Beilagen zu den Kirchenrechnungen 1656 – 1660.
- 213** Beilagen zu den Kirchenrechnungen 1661, 1663.  
Kirchenrechnungen 1751 – 1753, 1755 – 1756.
- 214** Kirchenrechnungen 1757 – 1759, 1762 – 1764.
- 215** Nr. 1 Kirchenrechnungen 1774 – 1776, 1778 – 1779.  
Nr. 2 Ratifikationen von Kirchenrechnungen 1633 – 1711.  
Nr. 3 Steuer-Register, Anschläge, Kopfsteuer der Untertanen des Gotteshauses 1547-1780.
- 216** Petzettel von Untertanen des Gotteshauses St. Ägidi 1489 – 1593.
- 217** Petzettel von Untertanen des Gotteshauses St. Ägidi 1594 – 1687.
- 218** Nr. 1 Kauf- und Übergabsverträge von Untertanen des Gotteshauses St. Ägidi 1524-1784.  
Nr. 2 Quittungen über Erbschafts-Angelegenheiten und Heiratsgut. Schadlosbriefe 1551-1599.
- 219** Nr. 1 Quittungen über Geldschulden, Erbschaften und Waisensachen von Untertanen des Gotteshauses 1766 – 1815.

## **Akten**

### **III. Kirche und Schule**

#### **ABd. Inhalt**

- 219** Nr. 2 Aufnahmen, Entlassungen und Verehelichungen von Untertanen des Gotteshauses 1818 – 1849.  
Nr. 3 Heiratsverträge von Untertanen des Gotteshauses 1833 – 1849.
- 220** Verlassenschafts-Verträge und Teillibelle von Untertanen des Gotteshauses 1509 – 1599, 1624 – 1694.
- 221** Verlassenschafts-Inventare von Untertanen des Gotteshauses 1599 – 1651.
- 222** Nr. 1 Verlassenschafts-Inventare von Unterlagen des Gotteshauses 1653 – 1686.  
Nr. 2 Kauf- und Übergabsverträge, Verlassenschaftsabhandlungen von Untertanen des Gotteshauses 1818 – 1834.
- 223** Kauf- und Übergabs-Verträge, Verlassenschaftsabhandlungen von Untertanen des Gotteshauses 1835 – 1850.

#### **Schule:**

- 223** Stiftbrief des Grafen Leonhard Helfrich v. Meggau auf Greinburg über eine Stiftung zur Erziehung von 12 Knaben in Grein 1641. Abschrift 18. Jahrh.  
Errichtung einer Schule in Grein u. Verwendung des Hauses der dritten Ordensschwester für diesen Zweck 1783 – 1784.



## Akten

### IV. Militärwesen

#### ABd. Inhalt

- 224** Nr. 1 Schreiben der oberösterr. Landeshauptmannschaft (?) an Richter und Rat zu Grein, dass sie im Falle der Not ihre Familien im Schloss Greinburg in Sicherheit bringen und dafür eine Wache bis zu 16 Mann in das Schloss stellen sollen 1537.  
 Befehl K. Rudolfs II an die Stadt Grein, die Anzahl der für das Kriegswesen zur Verfügung stehenden Maurer und Zimmerleute mitzuteilen 1596.  
 Salva Guardia K. Ferdinands II für die Herrschaft Greinburg, Stadt Grein, den Markt Struden und die dazugehörigen Pfarreien, der zufolge dort kein Kriegsvolk einquartiert werden darf 1626.  
 Befehl des Landeshauptmannes Georg von Mäming an die Stadt Grein, eine Anzahl von Naufergen und Schifflenten für den Transport von Schiffen nach Krems, Wien und Raab beizustellen 1566.  
 Befehl des Landeshauptmannes Georg von Mäming, das den Donaustrom entlang nach Ungarn zum Kampfe gegen die Türken ziehende Kriegsvolk mit Proviant zu versorgen 1566.  
 Weisungen des Landeshauptmanns Jakob von Mollart an die Stadt Grein, bezüglich „Eröffnung“ des Schlosses Greinburg durch die Soldaten genau Bericht zu erstatten 1608.  
 Klage der Stadt Grein wegen der harten Kriegslasten 1539.
- Nr. 2 Verschiedene Schreiben der Verordneten der oberösterr. Stände wegen Einquartierung der Verpflegung der durchziehenden Kriegsvölker 1566 – 1634.
- Nr. 3 Aufgebot im Machland 1619 – 1620.
- Nr. 4 Einquartierung in Grein 1595 – 1645.
- 225** Nr. 1 Einquartierungen 1645 – 1665, 1668 – 1675, 1680 – 1701.
- 226** Nr. 1 Einquartierungen 1704 – 1766, 1668 – 1675, 1680 – 1701.  
 Nr. 2 Vorschrift für die Militär-Standquartiere im Lande ob der Enns. Druck 1795.  
 Nr. 3 Kriegskosten-Rechnungen der Bürgerschaft von Grein über die im bayrisch-französischen Krieg geleisteten Lieferungen und Dienste 1741 – 1746.  
 Nr. 4 Aufruf der Stadt Grein zu einer freiwilligen Kriegssteuer 1793.  
 Nr. 5 Rechnungen über die von der Stadt Grein zum Festungsbau in Braunau geleisteten Arbeiten 1799 – 1802.  
 Nr. 6 Getreidelieferungen für die Armee 1788 – 1794.
- 227** Getreidelieferungen für die Armee 1794 – 1800.
- 228** Nr. 1 Getreidelieferungen für die Armee 1800 – 1804.  
 Nr. 2 Franzoseneinfall 1805.  
 Naturallieferungen an die in Grein einquartiert gewesenen französischen Truppen, Requisitionen durch die Franzosen 1805 – 1816.

## Akten

### IV. Militärwesen

#### ABd. Inhalt

- 229** Franzoseneinfall 1805.  
Naturallieferungen an die in Grein einquartiert gewesenen französischen Truppen 1805.  
Ausweise über Requisitionen der französischen Armee in Grein und in den benachbarten Ortschaften. Rechnungen über die von den Handwerkern gelieferten Arbeiten 1805 – 1806.  
Schaden der Bürgerschaft durch den Einfall der Franzosen 1805.
- 230** Franzoseneinfall 1809.  
Einquartierungslisten, Lieferungen für die französischen Truppen 1809.
- 231** Nr. 1 Franzoseneinfall 1809.  
Lieferungen für die französischen Truppen 1809. Beitragsleistungen zu der französischen Kriegskontribution, welche 1809 dem Lande ob der Enns auferlegt wurde.  
Abstattung der von den Franzosen der Stadt Grein auferlegten Brandsteuer 1809.  
Nr. 2 Einquartierungslisten 1812 – 1814.
- 232** Einquartierungen, Naturallieferungen für die Truppen 1812 – 1816.
- 233** Nr. 1 Errichtung der Landwehr 1808.  
Aufrufe an das Distriktskommissariat Grein.  
Werbungen, Standesausweise über die angeworbene Mannschaft.  
Nr. 2 Bürgerkorps 1807 – 1853.  
Errichtung des Bürgerkorps 1807/1808.  
Aufruf an die Bürgerschaft 1807.  
Entwurf eines Reglements für das Bürgerkops 1808.  
Verzeichnis der Instrumente und Musikalien des Korps s. d.  
Protokolle über die Beratungen betreffs Erhaltung und Ausgestaltung d. Bürgerkorps 1811 – 1843.

## Akten V. Verschiedenes

### ABd. Inhalt

- 233** Nr. 3 Beschwerdeschrift des Marktes Kreuzen an den Kaiser gegen die Obrigkeit Greinburg 1595.  
Verkauf des adeligen Sitzes Außernstein im Machland von Georg Flußhart zum Stein an Erasmus Hack von Bornimb 1590.  
Vergleich des Abtes Michael zu Gleink mit den Untertanen bezüglich des Freigeldes 1598.  
Dankschreiben des Distriktskommissariates Greinburg an den Magistrat zu Grein für den Empfang bei der Durchreise d. Kaisers 1820.  
Aufwartung der Stadt Grein bei dem Herzog v. Koburg anlässlich der Übernahme der Herrschaft 1823.  
Erklärung des Begriffes Eid und die Folgen des falschen Eides s. d. (17. Jh.).
- 234** Repertorium über das Stadtarchiv Grein s. d. (c. 1830).  
Auf loseem Bogen ein genaues Verzeichnis sämtlicher Akten bis zum Jahre 1819, welche im Archiv und in der Registratur der Stadt Grein vorhanden waren. Verfasst vom Syndikus König (1829 – 1849).

## **Akten**

### **VI. Patente**

#### **ABd. Inhalt**

- 235** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1700 – 1710.
- 236** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- und Militärangelegenheiten 1710 – 1720.
- 237** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- und Militärangelegenheiten 1721 – 1730.
- 238** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- und Militärangelegenheiten 1731 – 1740.
- 239** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- und Militärangelegenheiten 1740 – 1746.
- 240** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- und Militärangelegenheiten 1746 – 1750.
- 241** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1751 – 1755.
- 242** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1756 – 1760.
- 243** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1761 – 1765.
- 244** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1766 – 1770.

## **Akten**

### **VI. Patente**

#### **ABd. Inhalt**

- 245** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1771 – 1773.
- 246** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1774 – 1775.
- 247** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1776 – 1780.
- 248** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1781 – 1782.
- 249** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1782 – 1783.
- 250** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1784.
- 251** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1785.
- 252** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1786.
- 253** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1787.
- 254** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1788.
- 255** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1789.

## Akten

### VI. Patente

#### ABd. Inhalt

- Patente und Verordnungen bzw. der Grundvermessungs- und Steuerregulierungssachen 1785 – 1789.
- 256** Patente und Verordnungen bzw. der Grundvermessungs- und Steuerregulierungssachen 1790 – 1791.
- 257** Patente und Verordnungen bzw. der Grundvermessungs- und Steuerregulierungssachen 1791 – 1792.
- 258** Patente und Verordnungen bzw. der Grundvermessungs- und Steuerregulierungssachen 1793 – 1794.
- 259** Patente und Verordnungen bzw. der Grundvermessungs- und Steuerregulierungssachen 1795 – 1796.
- 260** Patente und Verordnungen bzw. der Grundvermessungs- und Steuerregulierungssachen 1796 – 1797.
- 261** Verschiedene Patente, Verordnungen und Zirkulare sowie Instruktionen 1781 – 1794.
- 262** Kaiserliche Patente, Verordnungen u. Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1800 – 1817.
- 263** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz- Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1818 – 1832.
- 264** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militär-angelegenheiten 1832 – 1839.
- 265** Kaiserliche Patente, Verordnungen und Zirkulare der oberösterr. Landeshauptmannschaft und der Landstände in Verwaltungs-, Finanz-, Wirtschafts- u. Militärangelegenheiten 1840 – 1850.
- 265a** Siegelstöcke

## Nachträge Akten

### Akten, die in Schuberbänden eingeordnet wurden

#### ABd. Inhalt

- 266** u. a. Registraturakten 1876, Kaufverträge, Quittungen, Inventare 1830 – 1860, Steuerangelegenheiten 1919 – 1931.
- 267** u. a. Totenbeschauzetteln, Wohnungszuweisungen, Lebensmittelversorgung 1919/20; Notgeld 1920; Gemeinderatsprotokolle, Armenfürsorge 1921; Arbeitslose 1928.
- 268** u. a. Straßenbau 1919, Feuerlöschversicherung 1919, elektr. Beleuchtung (Stern & Hafferl 1919); Strompreiserhöhung 1933; Schubhäftlinge 1937; Bestellung e. neuen Gemeindevertretung nach dem 12. Feb. 1934; Veranstaltungsplakate 1900 – 1942.
- 269** u. a. Bau e. Wasserleitung 1902 – 09 (m. Angeboten); Angebote versch. Firmen wegen Errichtung eines E-Werkes 1907; Angebote v. Firmen in unterschiedl. Angelegenheiten 1907 – 1911.
- 270** u. a. Reichsratswahlen 1891; Nationalratswahlen 1927; Wahlen d. Gemeindevorsteherung 1929; Landtagswahlen 1931.
- 271** u. a. Streitakten d. Eheleute Ziegler u. Erben gegen Stadt Grein 1820 – 1880; Streit Stadtkommune Grein gegen Goldschmiedemeister Johann Weber wegen Darlehen 1840 – 1881; Akten des Bezirksamtes Grein 1861 – 1865.
- 272** u. a. Wasserbezugsrechte 1873; Donaubad 1877; Telefonverbindung entlang d. Donau 1904; Besuch Herzog Karl Eduard v. Sachsen-Coburg im Jahre 1905; Sparkasse Grein (Kundmachung von 1856); Belege, Abrechnungen etc. 2. H. /19. Jh.
- 273** Akten des Ortsschulrates Grein 1874 – 1892.
- 274** Akten des Ortsschulrates Grein 1873 – 1921.
- 275** Eisenbahn Mauthausen-Grein, Eisenbahn Grein-Königswiesen.
- 276** Eisenbahn Mauthausen-Grein, Eisenbahn Grein-Langschlag, Eisenbahn Grein-Groß-Gerungs, Diverse Akten d. Stadtverw. Grein (19. U. 20. Jhd.).
- 277** Bahnlinie Krems-Grein.
- 278** Eisenbahn Amstetten-Grein-Schwarzenau.
- 279** Dimbacher Gemeindestraße.

## Nachträge Akten

### Akten, die in Schuberbänden eingeordnet wurden

#### ABd. Inhalt

- 280** Hauderer Bezirksstraße 1900/01, Freistädter Bezirksstraße.
- 281** Aktionskomitee Donaubrücke Grein.
- 282** Donaubrücke bei Grein; Donauregulierung 1900.
- 283** Mobilisierung 1914.
- 284** Bauakte versch. Privatpersonen.
- 285** Buchfragmente, Manuskripte, Amtsblatt d. BH Perg.
- 286** Manuskripte, Reichsgesetzblatt 1860.
- 287** Präs-Akten von 1851 – 1856.
- 288** Präs-Akten von 1857, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866.
- 289** Bürgerspital Grein: 4 Stiftsbriefe aus 1757, 1 Abschrift d. Stiftsbriefes v. 1560, 2 Schreiben v. Norbert Antoni, Graf u. Herr v. Salburg 1761 und 1762, Verz. über Vermögen 1873/74, Urteil 1788, Streit wegen Vogteirecht 1792, 1 Stiftsbrief + 2 Abschriften 1799, Ausweis d. verp. Gründe 1826 – 31, Schreiben über Ankauf d. Hauses Nr. 6 aus 1850, Schreiben an die Vogtei 1850, Grundbuchauszug des Hauses Nr. 7 in Greinb. 1848, Gutachten über Waldungen 1886, Wertberechnung d. Waldungen 1892, 4 Grundbesitzbögen 1901 – 04, 2 Beschlüsse 1906 u. 1912.  
Kleinkinderbewahranstalt d. Stadtgem. Grein 1914 – 17, Bürgerversorgungsheim d. Stadtgem. Grein, Grundbesitzbögen d. Stadtgem. Grein; Kassajournale, Rechnungen u. Belege f. d. Bürgerspital 1906 – 10.
- 290** u. a. Verkauf d. Franziskanerkloster 1792; Zahlungsaufträge, Gabenbüchel etc. Rathausherstellung; Schriftverk. mit d. BH-Perg u. OLG Linz; versch. Kaufverträge, Quittungen, Stiftsbriefe, Notariatsakte; Bau e. Wasserleitung in Grein; Straßenherstellung in Grein; Standrecht 1934, DAF, Feuerwehrdepot, Bauplan f. Amtsdienervohnung.
- 291** Unsortierte Grundb.-Urk. (Duplikate); Einantwortungsprotokolle 1831 – 1880; Div. Protokolle, Bekanntmachungen, Erlässe u. Zertifikate; versch. Akten v. 1890 – 1933; Akten über Err. u. Schließung von lokalen Bahn- u. Autobuslinien 1925/26.



## Nachträge Akten

### Akten, die in Schuberbänden eingeordnet wurden

#### ABd. Inhalt

- 292** Verz. d. Steuererträge v. Grein 1876; Monatl. Einn. + Ausg. v. Grein 1857; Kostenrechnung d. Umbaues f. e. Schulhaus 1883; Akten d. Ortsschulrates Grein; Akten über den Landrat d. Kreises Perg (Oberdonau); Wahlakt v. Grein 1867 u. 1928; Statistik v. Grein über häusl. Nutztiere 1921; Zählungszettel v. Grein über ihre Bewohner 1923.
- 293** Div. Gemeindeakten d. Stadt Grein (ca. ab 1900).
- 294** Akten d. Gemeindevorsteherung Grein aus 1920; Chronik von Grein aus 1924-26.
- 295** Div. Schriftgut der Sparkasse in Grein.
- 296** Jahresberichte d. Touristenklubs; Fotos von d. Umgeb. Grein; Div. Schreiben über Fremdenverkehr; Div. Ansuchen v. Theaterdirektoren um Pacht; Schreiben d. Bundes dt. Frauen in OÖ; 3 amtl. Schreiben betr. Theater; 18 Fotos über d. Stück „Der Schauspieldirektor“.
- 297** Familienpapiere Koller in Grein 1566 – 1880; Versch. Einzelakten aus d. Archiv Greinburg u. der Stadt Grein (Spital) 1572 – 1665; 2 Manuskripte (Stiftungen in Grein und Franziskanerkloster in Grein); Ehevertrag d. Joseph Söllner u. Gattin Rosallia 1791.
- 298** Unsortiertes Schriftgut: u. a. Konzessionen, Akten über d. Err. u. Schließung von Autobus-Bahnlinien, Akten d. Gemeindevorsteherung etc.

## Nachträge Akten

### ABd. Inhalt

- 299** Getränkesteueranmeldungen, 1952 - 1972
- 300** Lohnsummensteuererklärung, 1961 - 1972
- 300** Deckumlagebescheide und Viehzählungslisten, 1971 - 1972
- 301** Statuten der Stadtkommune Grein (undatiert),
- 301** Auszug aus der Pfarrchronik St. Georgen am Walde,
- 301** Sitzungsprotokolle des Ortsschulrates Grein (nur von 1921, 1922, 1924, 1926, 1927), 1921 - 1927
- 301** Protokoll zur Wahl des Gemeindevorstandes Grein, 1929
- 301** Schriftverkehr mit Revisionsbüro der öö. Landesregierung, 1935
- 301** Rechnungsabschlüsse und Gemeindeentschuldungen, 1937 - 1940
- 301** Einheitswert- und Grundsteuermessbescheide in den OG Kreuzen und Saxen, OG Grein (Buchst. Fam. A-H), 1940 - 1956
- 301** Grundsteuerausgleiche und Verzeichnis der Ausmäckerflächen, 1940 1958
- 301** Erikalager, 1944 - 1956
- 301** Projekt einer Straßenbrücke über die Donau bei Grein (von Dr. Dipl.Ing. Robert Koller), 1955

## Nachträge Akten

### Akten, die in Schuberbänden eingeordnet wurden

#### ABd. Inhalt

- |            |        |  |
|------------|--------|--|
| <b>2</b>   | Nr. 1a | Verzeichnis der Urbarial- u. Zehentnutzungen des Dominiums Stadt Grein 1820.   |
| <b>3</b>   | Nr. 1  | Auszug aus den Freiheiten betr. die Ladstatt (Mitte d. 17. Jahrh.).  |
|            | Nr. 1a | Kaiser Leopold I. bestätigt die Freiheiten der Stadt Grein 1600. (Gleichzeitige Abschrift).  |
|            | Nr. 8a | Landesregierung an Hans Georg Löbl in Greinburg wegen Klage der Stadt Grein um Einforderung eines Pönfelles. Rechtfertigungsschrift Hansen Georgen Löbls in versch. Streitigkeiten mit der Stadt 1575/76.  |
|            | Nr. 8b | Streitakt zwischen Richter u. Rat der Stadt Grein mit der Herrschaft Greinburg wegen Arrestierung von Bürgern 1687.  |
| <b>87</b>  | Nr. 3a | Die oberösterr. Stände bekennen, der Stadt Grein 241 fl 6 12 schuldig zu sein 1660.  |
| <b>103</b> | Nr. 2a | Streit zwischen Stadt Grein u. Propst Hermann von Waldhausen wegen Christoph Mader, Richter zu Dimbach, 1596.  |
| <b>110</b> | Nr. 3  | Streit zwischen Hans Jakob Löbl zu Greinburg und den Bürgern zu Grein einerseits u. Leopold Schießl, Bürger zu Passau, wegen unbefugten Weinverkaufes 1552.  |
| <b>112</b> | Nr. 2  | Streit zwischen der Gemeinde Grein u. dem Bierbräuern Andre Mähringer wegen des Niederlagsgeldes (nach 1600).  |
|            | Nr. 3  | Streit zwischen der Stadt Grein u. Hans Rainer am Lehen u. Hans Berger auf dem Neustifterhof, Neustetter Pfarre, wegen unrechtmäßig gehackten Holzes 1565  |
| <b>118</b> | Nr. 3a | Streit zwischen Richter und Rat der Stadt Grein und Michael Tischer, bgl. Gastgeb, wegen Kostenersatz für d. Kauf seines Hauses (beiliegend Kaufurkunde) 1712.   |
| <b>119</b> | Nr. 1  | Beschwerden des Lorenz Haselhofer, Bürger in Grein wegen Erweiterungsbau des Rathauses 1562.   |
| <b>120</b> | Nr. 2  | Erllass in der Klage der Stadt Grein gegen Martin Neuwirt u. seine Mutter wegen Schuld an der Feuerbrunst 1642. Bericht des Schulmeisters Sebastian Kapeller über den Brand u. Verzeichnis seiner verbrannten Gegenstände 1642. Korrespondenzen, den Brand betreffend; Verzeichnis der geschädigten Bürgerschaft 1642. |

## Nachträge Akten

### Akten, die in Schuberbänden eingeordnet wurden

#### ABd. Inhalt

- 122** Nr. 1 Salzhändler Bernhard Bindhamber berichtet über den Salzverbrauch der Stadt Grein 1652.  
Nr. 4 Kaiserliche Befehlsabschrift an die Salzladstätten in Österreich unter der Enns, die Salzsteigerung und Abzählung betreffend 1583.
- 204** Nr. 1a Bericht über Protestantismus u. Tätigkeit des Klosterrates in d. 1. Hälfte d. 16. Jahrh. s. d. ca. 1700.  
Nr. 1b Der Pfleger von Greinburg beklagt sich beim Richter und Rat der Stadt Grein, dass sie ohne vorherige Bewilligung den Apotheker Joachim Kanckhel zum Kirchenpropst erwählt haben 1687.
- 223** Kaufkontrakt zwischen der Stadt Grein u. Religionsfond wegen des Hauses der dritten Ordensschwwestern 1784. Zeugnis u. Korrespondenzen, Studenten d. Stiftung 1805.
- 234** Verzeichnis der im Jahre 1873 von d. Stadt Grein an das Museum Francisco Carolinum in Linz übersandten Gegenstände.

# Nachträge Akten

## Archivalien des ehemaligen Steueramtes Grein

### Fasz. Inhalt

#### 1 **Steuergemeinde Dimbach:**

Summarium  
 Verz. über vorgenommene Grundteilungen Journal 1851/52  
 Bauparzellenprotokoll  
 Definitive Grenzbeschreibung  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze

#### 2 **Steuergemeinde Dörfl:**

Grundertragsmatrikel  
 Grenzbeschreibung  
 Häuserverz. + Classification für d. Haussteuer  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Summarium  
 Journal 1848 – 51  
 Verz. d. Steuerobjekte die Zehentabgabe entrichten  
 Grenzbeschreibung  
 Alphabet. Verz. der Grundeigentümer  
 Protokolle 1838  
 Verzeichnis d. Einsprüche  
 Grundparzellenprotokoll  
 Bauparzellenprotokoll  
 Bilanc

#### 3 **Steuergemeinde Eizendorf:**

Summarium  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Grundparzellenprotokoll  
     Alphabet. Verz. der Grundeigentümer u. ihrer nach Sektionen abgeteilten  
     Grundparzellen  
     Alphabet. Verz. zu d. Grundeigentümern  
     3 Lokalisierungshandbücher  
     Protokolle 1839  
     Definitive Grenzbeschreibung  
     Verz. über Häusersteuer  
     Verz. über Einsprüche etc.  
     Einschaltungsbogen zum Grundparzellenprotokoll  
     Häuserverzeichnis

## **Nachträge Akten**

### **Archivalien des ehemaligen Steueramtes Grein**

#### **Fasz. Inhalt**

- 4 Steuergemeinde Gassen:**  
 Individueller Kulturausweis  
 Journale 1848 – 52  
 Bauparzellenprotokoll  
 Grenzbeschreibung  
 Häuserverzeichnis 1845 – 49  
 Summ. Wiederholung d. Häuserverz. 1845 – 49  
 Bilanz  
 Grundertragsmatrikel  
 Journale
- 5 Steuergemeinde St. Georgen am Walde:**  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Häuserverz. u. Evidenzhaltungsjournal  
 Grundertragsmatrikel
- 6 Steuergemeinde Grein:**  
 Auszüge aus dem Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze
- 7 Steuergemeinde Henndorf:**  
 Journal  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungsansatze
- 8 Steuergemeinde Kalmberg:**  
 Grundertragsmatrikel  
 Billanc  
 Exdratierte Grundertragsmatrikel  
 Verz. d. KG über HS, Grundertrag- u. Flächenmaß  
 Grenzbeschreibung 1826  
 Evidenzhaltungsregister zum Häuserverzeichnis  
 Protokoll 1838  
 Verz. über Urbarial- u. Zehentabgabe  
 Parzellenprotokoll  
 Journal 1846/47  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze

## **Nachträge Akten**

### **Archivalien des ehemaligen Steueramtes Grein**

#### **Fasz. Inhalt**

- 9      Steuergemeinde Klam:**  
 Summarium  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Indikationsprotokolle  
 Bauparzellenprotokoll  
 Verz. d. Grundparzellen  
 Summ. Wiederholung d. Verz. d. Wohngebäude 1846 – 50  
 Grenzbeschreibung  
 Verz. d. Grundparzellen u. deren Eigentümer  
 Protokolle u. Verz. von Einsprüchen 1837 – 40
- 10     Steuergemeinde Kreuzen:**  
 Verz. über Einsprüche  
 Verz. über erbaute Gebäude  
 Verz. über Grundertragsbögen  
 Protokoll  
 Verz. über Steuerobjekte d. Urbarial u. Zehentabgaben  
 Verz. aller Häuser  
 Verz. d. Weg- u. Flussparzellen  
 Verz. d. Grundparzellen u. deren Eigentümer  
 Grenzbeschreibung  
 Journal  
 Grundparzellenprotokoll  
 Summarium der Grundertragsbögen  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze
- 11     Steuergemeinde Letten:**  
 Grundparzellenprotokoll 1836  
 Protokoll 1838  
 Definitive Grenzbeschreibung  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze
- 12     Steuergemeinde Linden:**  
 Journale v. 1847 – 56  
 Verz. über Grundteilungen  
 Häuserverz. u. Evidenzhaltungsjournal  
 Bilanz  
 Bauparzellenprotokoll  
 Summarium  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Grundertragsmatrikel  
 Summarium mit Subrepartition

## **Nachträge Akten**

### **Archivalien des ehemaligen Steueramtes Grein**

#### **Fasz. Inhalt**

- 13 Steuergemeinde St. Nikola:**  
 Journale v. 1845 – 71 mit Grundteilungsbögen  
 Häuserverzeichnis  
 Grenzbeschreibung  
 Verz. über Urbarial- u. Zehentabgaben  
 Parzellenprotokoll  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Summarium
- 14 Steuergemeinde Pabneukirchen:**  
 Parzellenprotokoll  
 Grenzbeschreibung 1826  
 Häuserverz. samt Clasification  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze
- 15 Steuergemeinde Pannholz:**  
 Grenzbeschreibung 1826  
 Parzellenprotokoll  
 Verz. über Urbarial- u. Zehentabgaben  
 Verz. über Grundteilungen  
 Protokoll 1838  
 Alphabet. Verz. d. Grundeigentümer  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Grundparzellenprotokoll  
 Alph. Verz. d. Grundeigentümer u. ihrer nach Sektionen abgeteilten Grundparzellen  
 Bauparzellenprotokoll  
 Journale 1846/47
- 16 Steuergemeinde Riedersdorf:**  
 Alphabet. Verz. der Grundeigentümer  
 Grenzbeschreibung  
 Bauparzellenprotokoll  
 Journale 1847 u. 1864  
 Verz. über Einsprüche  
 Protokoll 1838  
 Häuserverzeichnis  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Parzellenprotokoll
- 17 Steuergemeinde Saxon:**  
 Häuserverz. samt Clasification  
 Bauparzellenprotokoll  
 Grundparzellenprotokoll



## **Nachträge Akten**

### **Archivalien des ehemaligen Steueramtes Grein**

#### **Fasz. Inhalt**

- 18** Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
**Steurgemeinde Struden:**  
 Fehlt
- 19** **Steurgemeinde St. Thomas:**  
 Bauparzellenprotokoll  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze
- 20a** **Steurgemeinde Waldhausen:**  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Einschaltungsbogen b. Grundparzellenprotokoll  
 Verz. d. Grundparzellen  
 Journale 1845/49  
 Veränderungsausweis  
 Summarium über d. Ertragsbögen aller Grundbesitzer  
 Häuserverzeichnis  
 Bilanz
- 20b** **Steurgemeinde Waldhausen:**  
 Summarium über d. Ertragsbögen aller Grundbesitzer  
 Journal  
 Bilanz  
 Grundertragsmatrikel
- 21** **Steurgemeinde Wetzelsberg:**  
 Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze  
 Difinitive Grenzbeschreibung  
 Häuserverzeichnis  
 Bauparzellenprotokoll  
 Bilanz  
 Extradierte Grundertragsmatrikel  
 Grundertragsmatrikel
- 22** **Steurgemeinde Wetzelsstein:**  
 Parzellenprotokoll  
 Alphabet, Verzeichnis d. Grundeigentümer  
 Verz. über Einsprüche  
 Alphabet, Verz. d. Grundeigentümer m. Grundparzellen  
 Häuserverzeichnis  
 Einschaltungsbogen d. Grundparzellenprotokolls  
 Verz. über Urbarial- u. Zehentabgabe  
 Ausweis über die Mustergründe  
 Protokoll 1838

## **Nachträge Akten**

### **Archivalien des ehemaligen Steueramtes Grein**

**Fasz. Inhalt**

- 22** Definitive Grenzbeschreibung  
Grenzbeschreibung 1826  
Bauparzellen-Indikationsprotokoll  
Häuserverzeichnis  
Auszüge aus d. Vermessungs- u. Schätzungs-Ansatze
- 23** Eine große Mappe mit Katasterblättern des Steueramtes Grein ca. 1825 u. Wirtschaftskarten ca. 1900. Insgesamt 22 Mappen d. einzelnen Steuergemeinden und 6 Wirtschaftskarten v. div. Liegenschaften.

## Siegelstöcke

<b>Nr.</b>	<b>Inhalt</b>
<b>1</b>	Siegelstock in Silber mit der Umschrift „Sigillum judicis et civium fori in Grein“ 1469.
<b>2</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Amts Sigil der Stadt Grein“ 18. Jahrh.
<b>3</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Ortsgemeinde Grein“ c. 1848 fehlt.
<b>4</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Quartieramt Grein“ 19. Jahrh. fehlt.
<b>5</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Ein Ersames Handwerk der Schumacher in Grein“ 17. - 18. Jahrh.
<b>6</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Des ehrsamen Handwerks Leinweber zu Grein“ 1623.
<b>7</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Ein ehrsames Handwerk Tischler, Schlosser, Glaser“ 18. Jahrh. fehlt.
<b>8</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Ehrsames Handwerk der Bäcker von Kreuzen“ 17. Jahrh. fehlt.
<b>9</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Ehrsames Handwerk der Müller zu Kreuzen“ 17. Jahrh. fehlt.
<b>10</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Maurer und Stainmez Handwerch Stadt Grein“ 1764.
<b>11</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Stadtgemeinde Grein“.
<b>12</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Ortsschulrath Grein“.
<b>13</b>	Siegelstock mit der Umschrift „Gemainer Stadt (Grein)?“
<b>14</b>	Privatsiegel mit den Initialen 18. P. C.

## Handschriften

<b>Nr.</b>	<b>Inhalt</b>
<b>1</b>	Handwerksprotokoll der Bäcker 1642 – 1722
<b>2</b>	Handwerksprotokoll der Bäcker 1723 – 1873
<b>2a</b>	Handwerksprotokoll der Binder 1630 – 1675 fehlt
<b>2b</b>	Handwerksprotokoll der Zimmerer 1662 – 1690
<b>3</b>	Handwerksprotokoll dl Leinweber u. Zeugmacher 1663 – 1854
<b>4</b>	Handwerksprotokoll der Müllner 1731 – 1770
<b>5</b>	Handwerksprotokoll der Müllner 1771 – 1785
<b>5a</b>	Handwerksprotokoll d. Steinmetz, Maurer u. Zimmerl. 1795 – 1894
<b>6</b>	Handwerksprotokoll der Schneider 1736 – 1857
<b>7</b>	Handwerksprotokoll der Schneider 1858 – 1876
<b>8</b>	Handwerksprotokoll der Schuhmacher 1784 – 1844
<b>9</b>	Handwerksprotokoll der Schuhmacher 1844 – 1877
<b>10</b>	Protokoll der Schießstätte 1870 – 1873
<b>11</b>	Vormerksprotokoll über die bei der Stadt Grein eingetragenen Urkunden 1787 – 1794
<b>11a</b>	Vormerkprotokoll 1791 – 1818
<b>11b</b>	Vormerkprotokoll 1839 – 1845
<b>11c</b>	Steuerbuch der Stadt Grein 1795 – 1809
<b>11d</b>	Steuerbuch der Stadt Grein 1810 - 1825
<b>12</b>	Steuerprotokoll 1765 – 1774
<b>12a</b>	Stadtprotokoll 1598 – 1603
<b>12b</b>	Gerichtsprotokoll 1629 – 1634
<b>12c</b>	Rats- u. Gerichtsprotokoll 1654 – 1662
<b>13</b>	Briefprotokoll 1687 – 1747
<b>13a</b>	Briefprotokoll 1740 – 1768
<b>14</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll 1771 – 1780
<b>15</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll 1781 – 1789
<b>15a</b>	Justiz-Protokoll d. Stadt Grein 1809 – 1812
<b>15b</b>	Justiz-Protokoll d. Stadt Grein 1812 – 1813
<b>15c</b>	Justiz-Protokoll d. Stadt Grein 1814 – 1816
<b>16</b>	Brief- u. Einnahmen-Ausgaben-Protokoll des Bürgerspitals 1702 – 1716
<b>17</b>	Depositenbuch der Stadt Grein 1773 – 1793
<b>18</b>	Lagebuch d. Stadt Grein 1788 (1. Auflage)
<b>19</b>	Lagebuch d. Stadt Grein 1788 (korr. Auflage)
<b>20</b>	Verz. d. Hausbesitzer u. Bewohner d. Stadt Grein (19. Jhdt.)
<b>21</b>	Waisenbuch d. Stadt Grein Lit. A von 1779 –
<b>22</b>	Waisenbuch d. Stadt Grein Lit. B von 1818 – 1823
<b>23</b>	Waisenbuch d. Stadt grein von 1788 – 1813
<b>24</b>	Waisenbuch d. Stadt Grein von 1793 – 1797

## Handschriften

<b>Nr.</b>	<b>Inhalt</b>
<b>25</b>	Waisenbuch d. Stadt Grein von 1822 – 1830
<b>26</b>	Patente u. Verordnungen von 1798
<b>27</b>	Patente u. Verordnungen von 1799
<b>28</b>	Patente u. Verordnungen von 1800
<b>29</b>	Patente u. Verordnungen von 1801
<b>30</b>	Patente u. Verordnungen von 1802
<b>31</b>	Patente u. Verordnungen von 1803
<b>32</b>	Patente u. Verordnungen von 1804
<b>33</b>	Patente u. Verordnungen von 1805
<b>34</b>	Patente u. Verordnungen von 1806
<b>35</b>	Patente u. Verordnungen von 1807
<b>36</b>	Patente u. Verordnungen von 1808
<b>37</b>	Patente u. Verordnungen von 1809
<b>38</b>	Patente u. Verordnungen von 1811
<b>38a</b>	Patente u. Verordnungen von 1817
<b>38b</b>	Patente u. Verordnungen von 1824 – 1825
<b>38c</b>	Patente u. Verordnungen von 1843
<b>38d</b>	Patente u. Verordnungen von 1844
<b>38e</b>	Patente u. Verordnungen von 1846
<b>38f</b>	Patente u. Verordnungen von 1849 – 1851
<b>38g</b>	Patente u. Verordnungen von 1852 (mit Kundmachungen)
<b>39</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1622 – 1653
<b>40</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1654 – 1664
<b>41</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1654 – 1694
<b>42</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1695 – 1713
<b>43</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1713 – 1740
<b>44</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1741 – 1753
<b>45</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1754 – 1757
<b>46</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1758 – 1760
<b>47</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1761 – 1770
<b>48</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1771 – 1775
<b>49</b>	Brief- u. Abhandlungsprotokoll d. Gottesh. St. Ägidi 1776 – 1802
<b>50</b>	Lagebuch des Gotteshauses St. Aegidi 1788
<b>51</b>	Subrepartitionsbuch über d. Besitzungen des Gotteshauses in Grein 1795 – 1809
<b>52</b>	Steuerbuch des Gotteshauses in Grein 1810 – 1820
<b>53</b>	Interims-Rustikalfassion d. Gotteshauses St. Aegidi 1752
<b>54</b>	Abgaben der Untertanen d. Gotteshauses in grein 1820 – 1848
<b>55</b>	Exhibiten-Protokoll in politischen Sachen bei der Gotteshausverwaltung Grein 1823 – 1848

## Handschriften

<b>Nr.</b>	<b>Inhalt</b>
<b>56</b>	Exhibiten-Protokoll in Justizsachen bei der Gotteshausverwaltung Grein 1823 – 1848
<b>57</b>	Lagebuch der Gemeinde Dimbach fehlt
<b>58</b>	Lagebuch der Gemeinde Dörfl
<b>59</b>	Lagebuch der Gemeinde Eizendorf
<b>60</b>	Lagebuch der Gemeinde Gassen
<b>61</b>	Lagebuch der Gemeinde St. Georgen am Walde
<b>62</b>	Lagebuch der Gemeinde Grein
<b>63</b>	Lagebuch der Gemeinde Henndorf
<b>64</b>	Lagebuch der Gemeinde Kalmberg
<b>65</b>	Lagebuch der Gemeinde Klam
<b>66</b>	Lagebuch der Gemeinde Kreuzen
<b>67</b>	Lagebuch der Gemeinde Letten
<b>68</b>	Lagebuch der Gemeinde Linden
<b>69</b>	Lagebuch der Gemeinde St. Nikola
<b>70</b>	Lagebuch der Gemeinde Pabneukirchen
<b>71</b>	Lagebuch der Gemeinde Panholz
<b>72</b>	Lagebuch der Gemeinde Riedersdorf
<b>73</b>	Lagebuch der Gemeinde Saxen
<b>74</b>	Lagebuch der Gemeinde Struden
<b>75</b>	Lagebuch der Gemeinde Waldhausen
<b>76</b>	Lagebuch der Gemeinde Wetzelsberg
<b>77</b>	Lagebuch der Gemeinde Wetzelsstein

### **Protokolle über d. Individual-Fassions-Auszugsbögen u. d. Erklärungen bis 99 d. Grundbesitzer von den Gemeinden (1787):**

<b>78</b>	Gemeinde Dimbach
<b>79</b>	Gemeinde Dörfl
<b>80</b>	Gemeinde Eizendorf
<b>81</b>	Gemeinde Gassen
<b>82</b>	Gemeinde St. Georgen am Walde
<b>83</b>	Gemeinde Grein
<b>84</b>	Gemeinde Henndorf
<b>85</b>	Gemeinde Kalmberg
<b>86</b>	Gemeinde Klam
<b>87</b>	Gemeinde Kreuzen
<b>88</b>	Gemeinde Letten
<b>89</b>	Gemeinde Linden
<b>90</b>	Gemeinde St. Nikola

## Handschriften

### Nr. Inhalt

- 91** Gemeinde Pabneukirchen
- 92** Gemeinde Panholz
- 93** Gemeinde Riedersdorf
- 94** Gemeinde Saxen
- 95** Gemeinde Struden
- 96** Gemeinde St. Thomas am Blasenstein
- 97** Gemeinde Waldhausen
- 98** Gemeinde Wetzelstein
- 99** Gemeinde Wetzelsberg

### **Subrepartitionsbücher über d. zu versteuernden Besitzungen in den Gemeinden (1788/89):**

- 100** Subrepartitionsbuch d. Gemeinde Grein
- 101** Subrepartitionsbuch d. Gemeinde Panholz
- 102** Subrepartitionsbuch d. Gemeinde Wetzelstein
- 103** Stiftsherrschaft Waldhausen, Subrepartitionen seiner Untertanen Band I (überwiegend Gem. Waldhausen).
- 104** Stiftsherrschaft Waldhausen, Subrepartitionen seiner Untertanen Band II (überwiegend Gem. Waldhausen).
- 104a** Neuer Subrepartitionsbuch, Gem. Waldhausen 1788
- 105** Stiftsherrschaft Waldhausen, Subrepartitionen seiner Untertanen Band III (überwiegend Gem. Dimbach)
- 105a** Neues Subrepartitionsbuch + Ausgleichung, Gem. Dimbach 1789
- 106** Stiftsherrschaft Waldhausen. Subrepartitionen seiner Untertanen Band IV (überwiegend Gem. St. Georgen)
- 106a** Neues Subrepartitionsbuch + Ausgleichung, Gem. St. Georgen 1789
- 107** Stiftsherrschaft Waldhausen, Subrepartitionen seiner Untertanen Band V (überwiegend Gem Königswiesen, Möttlas, Matzelsdorf, St. Thoma).
- 108** Stiftsherrschaft Waldhausen, Subrepartitionen seiner Untertanen Band VII (überwiegend Waldhausen, St. Nikola)

### **Hauptbücher d. Besitzstandes sämtlicher Grundeigentümerin d. 22 Steuergemeinden Dimbach-Wetzelstein (1840):**

- 109** Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Dimbach
- 110** Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Dörfl
- 111** Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Eizendorf

## Handschriften

<b>Nr.</b>	<b>Inhalt</b>
<b>112</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Gassen
<b>113</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde St. Georgen
<b>114</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Grein
<b>115</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Henndorf
<b>116</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Kalmberg
<b>117</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Klam
<b>118</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Kreuzen
<b>119</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Letten
<b>120</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Linden
<b>121</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde St. Nikola
<b>122</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Pabneukirchen
<b>123</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Pannholz
<b>124</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Riedersdorf
<b>125</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Saxen
<b>126</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Struden
<b>127</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde St. Thomas
<b>128</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Waldhausen
<b>129</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Wetzelsberg
<b>130</b>	Hauptbuch d. Grundeigentümer, Steuergemeinde Setzelstein

### **Grund- u. Bauparzellenprotokoll d. Steuergemeinden aus d. Jahren 1836 u. 1840:**

<b>131</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Dimbach 1. Bd.
<b>132</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Dimbach 2. Bd.
<b>133</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Dörfl
<b>134</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Eizendorf
<b>135</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Gassen 1. Bd.
<b>136</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Gassen 2. Bd.
<b>137</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde St. Georgen 1. Bd.
<b>138</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde St. Georgen 2. Bd.
<b>139</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Grein
<b>140</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Henndorf 1. Bd.
<b>141</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Henndorf 2. Bd.
<b>142</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Kalmberg
<b>143</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Klam
<b>144</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Kreuzen
<b>145</b>	Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Letten



## Handschriften

### Nr.    Inhalt

- 146** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Linden 1. Bd.  
**147** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Linden 2. Bd.  
**148** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Pabneukirchen 1. Bd.  
**149** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Pabneukirchen 2. Bd.  
**150** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Pannholz  
**151** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Riedersdorf  
**152** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Saxen  
**153** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Struden  
**154** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde St. Thomas  
**155** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Waldhausen 1. Bd.  
**156** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Waldhausen 2. Bd.  
**157** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Wetzelsberg 1. Bd.  
**158** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Wetzelsberg 2. Bd.  
**159** Grund- u. Bauparzellenprotokoll, Steuergemeinde Wetzelsberg  
**160** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Dimbach  
**161** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Dörfl  
**162** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Grein  
**163** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Henndorf  
**164** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Kalmberg  
**165** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Kreuzen  
**166** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Pabneukirchen  
**167** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Pannholz  
**168** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Riedersdorf  
**169** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde St. Thomas  
**170** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Wetzelsberg  
**171** Grundertrags-Matrikel (1820) d. Steuergemeinde Wetzelsberg

### **Journale zur Aufnahme der in den Steuergemeinden vorgekommenen Änderungen in den Ansätzen des Hauptbuches des Besitzstandes 1845 – 1880:**

- 172** Journal d. Steuergemeinde Dimbach 1. Bd.  
**173** Journal d. Steuergemeinde Dimbach 2. Bd.  
**174** Journal d. Steuergemeinde Dörfl 1. Bd.  
**175** Journal d. Steuergemeinde Dörfl 2. Bd.  
**176** Journal d. Steuergemeinde Eizendorf 1. Bd.  
**177** Journal d. Steuergemeinde Eizendorf 2. Bd.  
**178** Journal d. Steuergemeinde St. Georgen  
**179** Journal d. Steuergemeinde Grein 1. Bd.

## Handschriften

### Nr.    Inhalt

- 180**    Journal d. Steuergemeinde Grein 2. Bd.  
**181**    Journal d. Steuergemeinde Henndorf 1. Bd.  
**182**    Journal d. Steuergemeinde Henndorf 2. Bd.  
**183**    Journal d. Steuergemeinde Kalmburg  
**184**    Journal d. Steuergemeinde Klam 1. Bd.  
**184a**    Journal d. Steuergemeinde Klam 2. Bd.  
**185**    Journal d. Steuergemeinde Kreuzen 1. Bd.  
**186**    Journal d. Steuergemeinde Kreuzen 2. Bd.  
**187**    Journal d. Steuergemeinde Letten 1. Bd.  
**188**    Journal d. Steuergemeinde Letten 2. Bd.  
**189**    Journal d. Steuergemeinde Linden 1. Bd.  
**190**    Journal d. Steuergemeinde Linden 2. Bd.  
**191**    Journal d. Steuergemeinde Pabneukirchen 1. Bd.  
**192**    Journal d. Steuergemeinde Pabneukirchen 2. Bd.  
**193**    Journal d. Steuergemeinde Pannholz  
**194**    Journal d. Steuergemeinde Riedersdorf 1. Bd.  
**195**    Journal d. Steuergemeinde Riedersdorf 2. Bd.  
**196**    Journal d. Steuergemeinde Saxen 1. Bd.  
**197**    Journal d. Steuergemeinde Saxen 2. Bd.  
**198**    Journal d. Steuergemeinde Struden 1. Bd.  
**199**    Journal d. Steuergemeinde Struden 2. Bd.  
**200**    Journal der Steuergemeinde St. Thomas 1. Bd.  
**201**    Journal der Steuergemeinde St. Thomas 2. Bd.  
**201a**    Journale d. Steuergemeinde Waldhausen (1. – 4. Teil)  
**202**    Journal der Steuergemeinde Wetzelsberg 1. Bd.  
**203**    Journal der Steuergemeinde Wetzelsberg 2. Bd.  
**204**    Journal der Steuergemeinde Wetzelsstein  
**204a**    Grundertragsmatrikel d. Steuergemeinde St. Nikola  
**204b**    Grund- u. Bauparzellenprotokoll d. Steuergemeinde St. Nikola  
**204c**    Veränderungsjournal der Steuergemeinde St. Nikola

### **Waisenbücher der Stadt Grein und der Herrschaften Greinburg, Klam, Kreuzen u. Waldhausen (19. Jahrh.)**

- 205**    Waisenb. d. Stadt Grein, Aktiv  
**206**    Waisenb. d. Stadt Grein, Passiv  
**207**    Waisenb. d. Stadt Grein, Passiv  
**208**    Waisenb. d. Gottesh. Grein, Passiv

## Handschriften

<b>Nr.</b>	<b>Inhalt</b>
<b>209</b>	Waisenb. d. Gottesh. Grein, Aktiv
<b>210</b>	Waisenb. d. Gottesh. Grein, Passiv
<b>211</b>	Waisenb. d. Hsch. Greinburg, Aktiv tom I
<b>212</b>	Waisenb. d. Hsch. Greinburg, Aktiv tom II
<b>213</b>	Waisenb. d. Hsch. Greinburg, Aktiv tom III
<b>214</b>	Waisenb. d. Hsch. Greinburg, Passiv tom I
<b>215</b>	Waisenb. d. Hsch. Greinburg, Passiv tom II
<b>216</b>	Waisenb. d. Hsch. Greinburg, Passiv tom III
<b>217</b>	Waisenb. d. Hsch. Greinburg, Passiv tom IV
<b>218</b>	Waisenb. d. Hsch. Klam, Aktiv
<b>219</b>	Waisenb. d. Hsch. Klam, Passiv tom I
<b>220</b>	Waisenb. d. Hsch. Klam, Passiv tom II
<b>221</b>	Waisenb. d. Pfarrh. Kreuzen, Passiv A
<b>222</b>	Waisenb. d. Pfarrh. Kreuzen, Aktiv B
<b>223</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Aktiv tom I
<b>224</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Aktiv tom II
<b>225</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Aktiv tom III
<b>226</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Passiv tom I
<b>227</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Passiv tom II
<b>228</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Passiv tom III
<b>229</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Passiv tom IV
<b>230</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Passiv tom V
<b>231</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Passiv tom VI
<b>232</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Passiv tom VII
<b>233</b>	Waisenb. d. Hsch. Kreuzen, Passiv tom VIII
<b>234</b>	Incices zu den Waisenbüchern d. Hsch. Waldhausen
<b>235</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom I
<b>236</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom II
<b>237</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom III
<b>238</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom IV
<b>239</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom V
<b>240</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom VI
<b>241</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom VII
<b>242</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom VIII
<b>243</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Aktiv tom IX
<b>244</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Passiv tom I
<b>245</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Passiv tom II
<b>246</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Passiv tom III
<b>247</b>	Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Passiv tom IV

## Handschriften

### Nr. Inhalt

- 248** Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Passiv tom V
- 249** Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Passiv tom VI
- 250** Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Passiv tom VII
- 251** Waisenb. d. Hsch. Waldhausen, Passiv tom VIII
- 251a** Forderungsbuch od. Aktivwaisenprotokoll d. Stadt Grein
- 251b** Forderungsbuch od. Passivwaisenprotokoll d. Stadt Grein
- 251c** Schuldbuch od. Passivwaisenprotokoll d. Stadt Grein
- 252-254** (fehlt)
- 255** Chronolog. Sammlung aller Generalien, Patente, Satzordnungen, Rescripten, Resolutionen, Landesobrigkeitl. Edikte, Mandate u. Dekrete von 1740 – 1758.
- 256** Chronolog. Sammlung aller Generalien, Patente, Satzordnungen, Rescripten, Resolutionen, Landesobrigkeitl. Edikte, Mandate u. Dekrete von 1759 – 1770.

## Handschriften - Nachträge

Nr. Inhalt

Nr. Inhalt

### Handschriften – Nachträge

#### Passivbücher d. Sparkasse:

1	A 1	36	B 19
2	A 3	37	B 20
3	A 4	38	B 21
4	A 7	39	C 1
5	A 8	40	C 2
6	A 9	41	C 3
7	A 10	42	C 5
8	A 11	43	C 6
9	A 12	44	C 8
10	A 13	45	C 9
11	A 15	46	C 10
12	A 16	47	C 12
13	A 17	48	C 13
14	A 18	49	E 3
15	A 19	50	E 7
16	A 20	51	E 9
17	A 21	52	E 12
18	A 22	53	E 13
19	A 23	54	E 14
20	B 1	55	E 15
21	B 2	56	E 16
22	B 3	57	E 17
23	B 4	58	E 18
24	B 5	59	E 20
25	B 6	60	E 21
26	B 7	61	F 19
27	B 8	62	F 20
28	B 9	63	F 22
29	B 10	64	F 23
30	B 11		
31	B 12		
32	B 14		
33	B 15		
34	B 17		
35	B 18		

## Handschriften - Nachträge

### Nr. Inhalt

#### Aktivbücher d. Spark.:

65	A II
66	A III
67	B I
68	B II
69	B III
70	C I
71	C III
72	D I
73	D II
74	D III
75	E I
76	E II
77	F I
78	F II
79	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1877
80	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1893
81	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1900
82	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1916
83	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1919
84	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1920
85	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1921
86	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1922
87	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1923
88	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1925
89	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1926
90	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1927
91	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1928
92	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1935
93	Rechnungsabschluss der Stadt-Kommune Grein 1936
94	Rechnungs- u. Vermögensabschluss (Kleinformat) 1856 – 1905
95	Rechnungs- u. Vermögensabschluss (Kleinformat) 1905 – 1933
96	Sparkassen Abschlussbuch 1861 – 1864
97	Sparkassen Abschlussbuch 1864 – 1868
98	Sparkassen Abschlussbuch 1872 – 1877
99	Sparkassen Abschlussbuch 1878 – 1887
100	Sparkassen Abschlussbuch 1887 – 1897
101	Sparkassen Abschlussbuch 1906 – 1915
102	Sparkassen Abschlussbuch 1915 – 1922
103	Journal d. Sparkasse Grein über Vorschüsse auf Staatspapiere 1859 – 1866
104	Journal d. Sparkasse Grein über Vorschüsse auf Staatspapiere 1878
105	Journal d. Sparkasse Grein über Vorschüsse auf Staatspapiere 1907 – 1908
106	Kassajournal 1856 – 1859
107	Kassajournal 1862
108	Kassajournal 1863 – 1865

## Handschriften - Nachträge

### Nr. Inhalt

- 109 Kassajournal 1865 – 1867
- 110 Kassajournal 1868 – 1869
- 111 Kassajournal 1869 – 1870
- 112 Kassajournal 1873 – 1874
- 113 Kassajournal 1875 – 1876
- 114 Kassajournal 1877 – 1878
- 115 Kassajournal 1879 – 1881
- 116 Kassajournal 1891 – 1893
- 117 Kassajournal 1904 – 1907
- 118 Kassajournal 1912 – 1915
- 119 Kassajournal 1923
- 120 Direktionssitzungsprotokolle u. Ausschusssitzungsprotokollbücher 1886 – 1892
- 121 Direktionssitzungsprotokolle u. Ausschusssitzungsprotokollbücher 1896 – 1904
- 122 Direktionssitzungsprotokolle u. Ausschusssitzungsprotokollbücher 1904 – 1910
- 123 Direktionssitzungsprotokolle u. Ausschusssitzungsprotokollbücher 1901 – 1911
- 124 Direktionssitzungsprotokolle u. Ausschusssitzungsprotokollbücher 1910 – 1919
- 125 Direktionssitzungsprotokolle u. Ausschusssitzungsprotokollbücher 1918 - 1926
- 126 Hauptbuch der Stadtgemeinde Grein 1927 – 1928
- 127 Hauptbuch der Stadtgemeinde Grein 1929 – 1931
- 128 Einnahmen der Stadt Grein 1934, 1935
- 129 Einnahmen der Stadt Grein 1935
- 130 Kassabuch um 1922
- 131 Protokoll des Ortsschulrates Grein 1883 – 1885
- 132 Protokoll des Ortsschulrates Grein 1886 – 1892
- 133 Verzeichnis der schulpflichtigen Kinder um ca. 1881
- 133a Verzeichnis der schulpflichtigen Kinder um ca. 1885
- 134 Kassajournal des Ortsschulrates Grein 1891 – 1902
- 135 Eingangsbuch d. Ortsschulrates Grein mit Gebäudeskizze der Schule 1911 – 1937
- 136 Einreichungsprotokoll 1875 – 1879
- 137 Einreichungsprotokoll 1880 – 1881
- 138 Einreichungsprotokoll 1880 – 1882
- 139 Einreichungsprotokoll 1891
- 140 Schubprotokoll der Schubstationsgemeinde Grein 1936 – 1939
- 141 Armenraths-Protokoll 1900 – 1927
- 142 Index 1930 – 1932
- 143 Heimatscheine um 1864 – 1900.
- 144 Meldebuch 1908 – 1915
- 145 Auszüge aus d. Taufmatrikenbuch um 1880 – 1910 (unsortiert)
- 146 Herren-Schützenbuch v. Hauptschießen am 23. U. 24. Okt. 1861
- 147 Effektenverzeichnis der Sparkasse d. Stadt Grein um 1880 – 1908
- 148 Passivbuch der Sparkasse Grein E11, 1883 - 1907
- 149 Passivbuch der Sparkasse Grein E23, 1918 - 1919
- 150 Aktivbuch der Sparkasse Grein C II, 1875 - 1920
- 151 Vorschusskonto-Hauptbuch der Sparkasse Grein, 1901 - 1930
- 152 Sparkassenabschlussbuch, 1897 - 1906

## Handschriften - Nachträge

### Nr. Inhalt

- 153 Ortschaftenregister der Sparkasse Grein über die Rückzahlungsvermerke in den Aktiv-Hauptbüchern,
- 154 Direktionssitzungsprotokolle der Sparkasse Grein, 26.3.1912 - 23.12.1924
- 155 Sitzungsprotokolle der Stadtkommune Grein, 2.9.1898 - 19.10.1908
- 156 Sitzungsprotokolle der Stadtkommune Grein, 9.12.1908 - 16.10.1918
- 157 Rechnungsabschluss der Stadtkommune Grein, 1917
- 158 Rechnungsabschluss der Stadtkommune Grein, 1938
- 159 Kassabuch der Stadtkommune Grein, 1936 - 1940
- 160 Kassabuch der Stadtgemeinde Grein, 1899 - 1901
- 161 Kassabuch der Stadtgemeinde Grein, 1923
- 162 Kassabuch der Stadt Grein, 1936 - 1938
- 163 Kassatagebuch-Hauptbuch der Stadt Grein, 1938 - 1940
- 164 Kassatagebuch-Hauptbuch der Stadt Grein, 1940 - 1941
- 165 Kassatagebuch (Journal) der Stadtgemeinde Grein, 1941 - 1946
- 166 Kassatagebuch (Journal) der Stadtgemeinde Grein, 1946 - 1950
- 167 Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung der Stadtgemeinde Grein für die Verwaltungsjahre, 1940 - 1949
- 168 Grundsteuer-Hebeliste der Stadtgemeinde Grein, 1946
- 169 Grundsteuer-Hebeliste der Stadtgemeinde Grein, 1958
- 170 Kontoblätter der Stadt Grein, 1953
- 171 Kontoblätter der Stadt Grein, 1954
- 172 Kontoblätter der Stadt Grein, 1955
- 173 Kontoblätter der Stadt Grein, 1956
- 174 Kontoblätter der Stadt Grein, 1957
- 175 Kontoblätter der Stadt Grein, 1958
- 176 Abgabenvorbuch für Bareinzahlungen Stadt Grein, 1953 - 1956
- 177 Vorbuch für Verwaltungsabgaben der Stadt Grein, 1953 - 1961
- 178 Vorbuch für Verwaltungsabgaben der Stadt Grein, 1961 - 1973
- 179 Wasserzählerverzeichnis der Stadt Grein, 1962 - 1965
- 180 Einrichtungsprotokoll des Ortsschulrates Grein, 1892 - 1912
- 181 Sitzungsprotokoll des Ortsschulrates Grein, 1900 - 1920
- 182 Heimatmatrikel der Stadt Grein, 1901 - 1927
- 183 Vormerkung über Heimatscheine der Stadt Grein, 1901 - 1939 (1945)
- 184 Heimatscheinverzeichnis der Stadt Grein, 1901 - 1939
- 185 Registraturindex der Stadt Grein, 1922 - 1931
- 186 Registraturindex der Stadt Grein, 1937 - 1939
- 187 Registraturindex der Stadt Grein, 1951 - 1954
- 188 Einreichungsprotokoll der Stadt Grein, 1937 - 1939
- 189 Einreichungsprotokoll der Stadt Grein, 1951 - 1954
- 190 Alphabetisches Eigentümerverzeichnis der KG Panholz, 1973 - 1981
- 191 Alphabetisches Eigentümerverzeichnis der KG Grein, 1973 - 1979
- 192 Verzeichnis über Sammlungen des 19. u. 20. Jh. der Stadtgemeinde Grein, untergebracht im Stadtmuseum Grein. Manus.: Karl Hohensinner, 2015, 122 Seiten



# Theaterarchiv Grein

## SchBd. Inhalt

- 1** Theaterplan, (ca. 1830)  
 Korrespondenzen, (Ende 19. Jh.)  
 Mietverträge, (Mitter 19. Jh.)  
 Spendenlisten, (Anfang 20. Jh.)  
 Rechnungen, (Ende 19.-Anfang 20. Jh.)

- 2** Theaterkarten, Textbücher (gedruckt)

### Verlag Bloch, Berlin:

- 1) W. Trost, Ein Zimmer mit 2 Betten od. Wem gehört die Frau? Posse 1 Akt.
- 2) ? Die lebendig toten Eheleute, Psse 1 Akt.
- 3) A. Bahn, Mamsel Übermuth, Psse 1 Akt.

### Verlag Wallishauser, Wien:

- 4) Joh. Nestroy, Der Talisman, Posse m. Gesang 3 Akte.
- 5) Jos. Braun, 3 Wochen verheiratet, Schwank 1 Akt.
- 6) Friedr. Kaiser, Zum ersten Mal im Theater, Posse 1 Akt.
- 7) Anton Bittner, Der dreizehnte Mantel, Posse 1 Akt.
- 8) Friedr. Kaiser, 2 Pistolen od. erschossen u. lebendig Posse 1 Akt.
- 9) Friedr. Kaiser, Die Frau Wirthin, Charakterbild 3 Akte.
- 10) Friedr. Hopp, er Pelzpalatin u. der Kachelofen od. der Jahrmarkt zu Reutenbrunn, Posse m. Gesang 3 Aufzüge.
- 1) Joh. Hutt, Das war ich, ländl. Szene.
- 12) Cal Juin u. L. Flerx, Ein Florentiner Strohhut od. Fatalitäten an dem Verlobungstag, Posse m. Gesang 3 Aufzüge.
- 13) Cal Juin u. L. Flerx, Servus, Herr Stutzerl, Posse 1 Akt.
- 14) Ad. Bäuerle, Die falsche Prima Donna (Die falsche Catalini) Posse mit Gesang 2 Akte.

### Verlag Freya, Stuttgart:

- 15) Kotzebue, Die deutschen Kleinstädter.

### Verlag Reclam:

- 16) Joh. Hutt, Das war ich, ländl. Szene
- 17) Alex. Baumann, Das Versprechen hinterm Herd, Singspiel aus den österr. Alpen.
- 18) Siraudin u. Thiboust, Wenn Frauen weinen, Lustspiel 1 Akt.

## Theaterarchiv Grein

### SchBd. Inhalt

#### Verlag Pichler, Wien:

- 19) Friedr. Kaiser, Der Zigeuner.
- 20) Friedr. Kaiser, Wer wird Amtmann.
- 21) Anton Langer, Vom Juristentage, Posse 1 Aufzug.
- 22) Friedr. Kaiser, Stadt u. Land od. der Viehhändler aus OÖ, Posse mit Gesang 2 Aufzüge.
- 23) Friedr. Kaiser, Der Krämer und sein Comis.

### 3, 4 Handschriftliche Textbücher.

- 1) Ferdinand Kaiser, Die schöne Wirtin.
- 2) Ferdinand Kaiser, Der schöne Pepi, ein Wiener Freiwilliger.
- 3) Ferdinand Kaiser, Semmelleder, Bäckermeister u. Wiener Freiwilliger.
- 4) Ferdinand Kaiser, Die fesche Sali (Marketenderin).
- 5) Ferdinand Kaiser, Frau Resl.
- 6) Ferdinand Kaiser, Master Trollodge (zur Zeit d. Italienkrieges)
- 7) Ferdinand Kaiser, Knerz ein Kompagnon.
- 8) Ad. Beurle, Die falsche Catalani, Posse m. Gesang 2 Akte.
- 9) Ad. Beurle, Pegibola
- 10) Joh. Nestroy, Die verhängnisvolle Faschingnacht.
- 11) A. Bittner, Der dreizehnte Mantel, Posse m. Gesang 1 Akt.
- 12) F. Kaiser, 2 Pistolen od. erschossen u. lebendig.
- 13) Birsch-Pfeiffer, Der Leichenräuber, Schauspiel 3 Akte.
- 14) Joh. Nestroy, der Unbedeutende, Posse m. Gesang, Musik v. Kapellmeister Ad. Müller.
- 15) Kotzebue, Der Papagei (3. Sept. 1835 privat aufgeführt zum Nemensfest d. Frau Rosalie Niedermayr).
- 16) Kotzebue, die verwirrten Annoncen.
- 17) Nahleithner, Das neue Sonntagskind (1829).
- 18) Rod. Benedikt, Die Dienstboten, Lustspiel 1 Akt.
- 19) Joh. Nestroy, Unverhofft, Posse m. Gesang, 3 Akte Musik v. Ad. Müller.
- 20) Bäuerle, Sein Menschenhass u. seine Reise od. der Sonnwendabend in Grein Stadtl. Lustspiel 3 Akte (nach „Der Leopoldstag“ für d. Greiner Theater umgearbeitet).
- 21) Joh. Nestroy, Ein gebildeter Hausknecht, Posse mit Gesang 1 Akt.
- 22) ? Der Toni und sei Burgei
- 23) Seidl, Drei Jahrl nachn letzt'n Fensterln, a gmütliche Ahna Scene mit Gesang.
- 24) Friedr. Kaiser, Der Rastelbinder od. 10.000 fl. Lebensbild mit Gesang in 3 Akten.
- 25) Friedr. Kaiser, Stadt und Land.
- 26) A. Langer, Unterschlagen gewesen u. nun zu Stande gebracht, Posse.
- 27) ? , Bürgermeisterwahl im Krähwinkel.

## Theaterarchiv Grein

### SchBd. Inhalt

- 3, 4**
- 28) Kotzebue, Der Educationsrath.
  - 29) F. Kaiser, Der Krämer u. sein Commis, Lokalposse, 2 Akte.
  - 30) ?, Dr. Kramperl od. 4 Bräutigame u. 1 Braut, Posse 3 Aufzüge.
  - 31) ?, Der Viehhändler.
  - 32) Jos. Schick, Die Hammerschmiedin v. Steiermark, Lokalposse mit Gesang, 2 Akte.
  - 33) Josinsky, Die Negerbraut od. die Strander auf den Azoren, frei nach Scheridan Knowles, Innsbruck 1839, Schauspiel 4 Aufzüge.
  - 34) ?, Der Zigeuner.
  - 35) Lefort, der Bettler, Schauspiel 1 Akt.
  - 36) ?, Pelzpalatin und Kachelofen.
  - 37) Benedix, Die Eifersüchtigen.
  - 38) Franz Melichar, Steiger's Lieb, Bidl aus dem Feuerwehrlieben, 2 Akte.
  - 39) Kotzebue, Die Versöhnung od. der Bruderzwist.
  - 40) Friedr. Kaiser, Wer wird Amtmann od. des Vaters Grab, Lokales Lebensbild m. Gesang 2 Akte.
  - 41) ?, Brau tu. Bräutigam in einer Person.
  - 42) Friedrich, Ein weißer Othello, Posse in 1 Akt nach Brise berre.
  - 43) ?, Die silberne Hochzeit 1821.
  - 44) Hopp, Dr. Faust's Hausköppchen, Posse mit Gesang.
  - 45) C. A. Görner, Schwarzer Peter, Lustspiel 1 Akt.
  - 46) Roger, Dir wie mir, Lustspiel 1 Akt.
  - 47) Ablerte, Nein, Dramatische Kleinigkeit, 1 Akt.
  - 48) ?, Bei Wasser und Brot.
  - 49) Sprudelberger, Ein Guldenzettel.
  - 50) Rotlitz, Badecuren, Lustspiel, 1 Akt.
  - 51) Kotzebue, Der Desserteur.
  - 52) Hugo Müller, Im Wartesalon 1. Klasse.
  - 53) Nebauer-Heindl, Ein Florentiner Strohhut.
  - 54) ?, Dramatisches Quodlibet (29.1.1854).
  - 55) Ziwardin v. Grandjean, Ein Hut, Lustspiel 1 Akt.
  - 56) Holbei, Der Verräter, Lustspeil 1 Akt.
  - 57) ?, Seraphine, der Schutzgeist, Zauberspiel mit Gesang 2 Akte (1829).
  - 58) M. A. Grandjean, Er kann nicht lesen.
  - 59) ?, Kling, Kling.
  - 60) Trost, Ein Zimmer mit 2 Betten od. wem gehört die Frau.
  - 61) Bittner, Die Milch der Eselin.
  - 62) Stix, Überall Diebe, Orig. Schwank 1 Akt (1862).
  - 63) J. Nestroy, Der Zerrissene.
  - 64) ?, Der Weinbauer in Grinzing.
  - 65) ?, Greins frohester Feierabend, Gelegenheitsstück zur Anwesenheit d. Hgz. v. Sachsen-Coburg-Gotha.

# Theaterarchiv Grein

## SchBd. Inhalt

- 5**      **Noten zu:**
- Der Krämer und sein Comis
  - S`letzte Fensterln
  - Unverhofft
  - Die falsche Catalani
  - Die Ehre Gottes
  - Bei Wasser und Brot
  - Normanns-Sang
  - Leb wohl mein Vaterland
  - Jängerlied aus dem Nachtlager in Granada
  - Lied des Zimmermanns
  - Leim der Tischler
  - Wiener Local-Gesänge
  - Das neue Sonntagskind
  - Der Maurer und Schlosser
  - Delia und Verdikan
  - Hammerschmiedin aus Steiermark
- 6**      Theaterzettel
- 7**      Pläne für Theaterneubau u. Rathaus.

## Zeitungsarchiv Grein

### Fasz.    Inhalt

#### Greiner Wochenblätter aus den Jahren 1906 – 1945

1	Greiner Wochenblätter 1906 verklebt
2	Greiner Wochenblätter 1907 vermodert
3	Greiner Wochenblätter 1908
4	Greiner Wochenblätter 1909
5	Greiner Wochenblätter 1910
6	Greiner Wochenblätter 1911
7	Greiner Wochenblätter 1912
8	Greiner Wochenblätter 1913
9	Greiner Wochenblätter 1914
10	Greiner Wochenblätter 1915
11	Greiner Wochenblätter 1916
12	Greiner Wochenblätter 1917
13	Greiner Wochenblätter 1918
14	Greiner Wochenblätter 1919
15	Greiner Wochenblätter 1920
16	Greiner Wochenblätter 1921
17	Greiner Wochenblätter 1922
18	Greiner Wochenblätter 1923
19	Greiner Wochenblätter 1924
20	Greiner Wochenblätter 1925
21	Greiner Wochenblätter 1926
22	Greiner Wochenblätter 1927
23	Greiner Wochenblätter 1928
24	Greiner Wochenblätter 1929
25	Greiner Wochenblätter 1930
26	Greiner Wochenblätter 1931
27	Greiner Wochenblätter 1932
28	Greiner Wochenblätter 1933
29	Greiner Wochenblätter 1934
30	Greiner Wochenblätter 1935
31	Greiner Wochenblätter 1936
32	Greiner Wochenblätter 1937
33	Greiner Wochenblätter 1938 – 1945

**Archivalien, die im Panzerschrank aufbewahrt werden**

- | <b>Nr.</b> | <b>Inhalt</b>  |
|------------|--|
| <b>1)</b>  | Sachsenspiegelfragmente (2 Stücke), 13. Jhdt.<br>Pa. Sign.: Pa I/3a                                  |
| <b>2)</b>  | Tristanfragment, 1 Folioblatt, herausgezogen aus Sch. Bd. 1, Nr. 4<br>Pa. Sign.: Pa I/3b             |
| <b>3)</b>  | Einband der 2a (Prothokoll eines ersamen handtwerchs der Binder), 1 Folioblatt<br>Pa. Sign.: Pa I/3c |